

# WOCHENSPIEGEL

KYRITZ | WITTSTOCK

kostenlos an 23 750 Haushalte | Ausgabe 51 | Sonnabend, 21. Dezember 2024

## Fahrplanwechsel ändert Busplan

**OSTPRIGNITZ-RUPPIN.** Am 15. Dezember fand ein deutschlandweiter Fahrplanwechsel im öffentlichen Verkehr statt. Auch im Bediengebiet der ORP gibt es Fahrplanänderungen. Über alle Niederlassungen hinweg wurden Anpassungen zur Betriebsstabilisierung und -optimierung eingearbeitet.

### Bereich Kyritz:

Die Linie 712 wird weitestgehend für merkbare Abfahrtszeiten vertaktet. Künftig entfallen daher die Haltestellen im Kyritzer Gewerbegebiet oder in Neustadt am Hauptgestüt. Andererseits werden im Bereich Zernitz konsequent die Haltestellen Bahnhof und Neubau angefahren. Der Umsteigepunkt in Zernitz, Bahnhof zur vollen Stunde wird gestärkt. Dadurch gibt es Auswirkungen auch auf die Linien 705, 706 und 719.

Kleinere Änderungen sind zusätzlich auf den Linien 702, 703, 711 und 715 zu verzeichnen.

### Bereich Wittstock:

Auf der Stadtlinie 740 entfällt die Haltestelle Uetersener Straße ersatzlos. Im Abschnitt zwischen Rößler Straße und Alt Daber entfallen zwei weniger stark nachgefragte Fahrtenpaare. Der Abschnitt vom Bahnhof zur Polthierstraße und zurück wird nur noch zweistündlich bedient. Ergänzt wird das Angebot in diesem Bereich allerdings durch die Linie 744 mit einem bussteiggleichen Umstieg am Bahnhof, wodurch eine stündliche Verbindung weiterhin gegeben ist.

Im Regionalverkehr werden die ersten Busse später verkehren, um einen besseren Anschluss zum RE6 herzustellen.

An allen 740er Linien sind Anpassungen vorgenommen worden. WS

Die Fahrgäste werden gebeten, sich vor Fahrtantritt auf der Internetseite [www.orp-bus.de](http://www.orp-bus.de) oder unter der Service-Hotline 03391/400618 über die Änderungen zu informieren. Die Hotline ist von Montag bis Freitag zwischen 6.30 und 18 Uhr erreichbar.

## Finanzamt geschlossen

**KYRITZ.** Für das Finanzamt Kyritz mit seinen Service- und Informationsstellen (SIS) in Pritzwalk, Neuruppin und Perleberg gelten über die Weihnachts- und Silvesterzeit folgende Schließzeiten: Das Finanzamt Kyritz bleibt vom 23. bis zum 26. Dezember und vom 30. Dezember bis zum 1. Januar 2025 geschlossen. Die SIS Pritzwalk bleibt vom 23. Dezember bis zum 1. Januar 2025 geschlossen. Die SIS Neuruppin und Perleberg bleiben vom 23. Dezember bis zum 3. Januar 2025 geschlossen. WS

Ab dem 7. Januar 2025 gelten geänderte Öffnungszeiten der Service- und Informationsstelle des Finanzamtes Kyritz in Neuruppin: dienstags von 9 bis 12 Uhr und von 14 bis 17 Uhr.

## HEIßER DRAHT

Anzeige aufgeben:  
**0331/28 40 404**

Leserservice:  
**03391/45 75 34**

redaktion.opr@  
wochenspiegel-brb.de

## Im Grunde sind es doch die Verbindungen mit Menschen, die dem Leben seinen Wert geben.

Wilhelm von Humboldt

Das gesamte Wochenspiegel-Team sagt Danke und wünscht allen Leserinnen und Lesern sowie Geschäftspartnerinnen und Geschäftspartnern ein frohes, gesundes und entspanntes Weihnachtsfest.



Fotos: Adobe Stock/drubig-photo, Adobe Stock/photopixel

## Die Spitze des Eisberges

Veranstaltung zum Thema „Achtsame Kommunikation“ im Spiel-Raum Kyritz

**KYRITZ.** Am 5. Dezember wurde der Spiel-Raum Kyritz zur Bühne für eine besondere Veranstaltung: eine Lesung zur achtsamen Kommunikation. Organisiert und durchgeführt wurde der Abend von Victoria Müller, freiberufliche Lektorin und Autorin des Ratgebers „Detox Your Words“. Gastgeberin Christina Nandzik, Inhaberin des Spiel-Raums, sorgte mit Musik, Licht und dem inspirierenden Raum für eine adventliche Stimmung.

Im vorderen Bereich des Spiel-Raums wurde eine Kombination aus Vortrag und Lesung präsentiert, die das Publikum begeister-

te. Die ehemalige Lehrerin Victoria Müller begann mit einer selbst geschriebenen Weihnachtsgeschichte – einer authentischen Erzählung über eine Familie, deren Kommunikation von Missverständnissen und mangelnder Achtsamkeit geprägt war. Im Anschluss schlüpfte das Publikum in die Rolle eines Engels der Achtsamkeit, um der Familie hilfreiche Tipps für einen respektvollen und wertschätzenden Sprachgebrauch zu geben. „Denn jeder von uns freut sich über Worte der Anerkennung und Dankbar-

keit“, erklärte Victoria Müller und schlug damit eine Brücke zur Praxis.

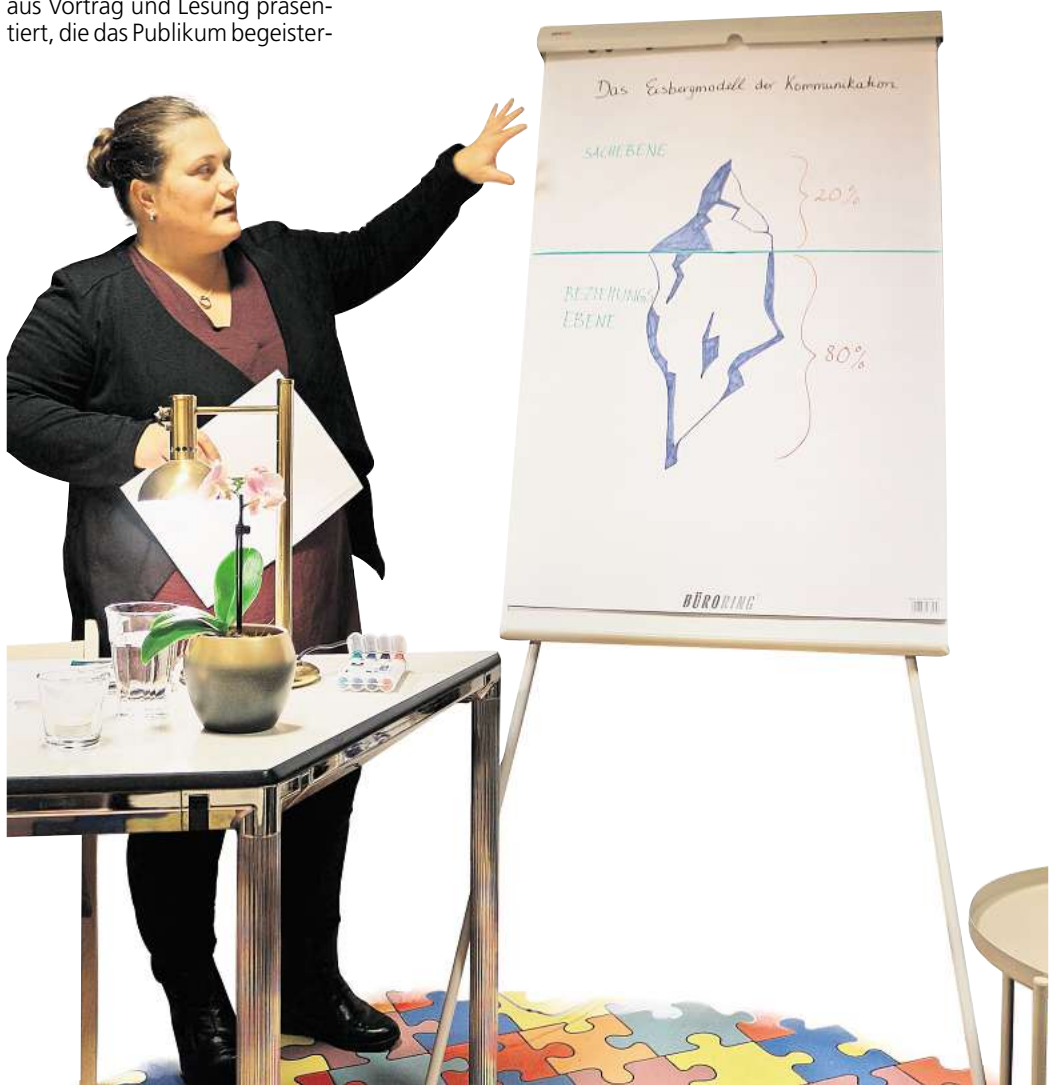
Ein zentrales Thema des Abends war das Eisbergmodell der Kommunikation: Lediglich 20 Prozent unserer Interaktionen sind bewusst, während der große Rest – Gefühle, Werte und unausgesprochene Erwartungen – unter der Oberfläche bleibt. „Das Einzige, womit wir unsere Gefühle willentlich steuern können, ist unsere Sprache“, so Victoria Müller, die konkrete Übun-

gen und Tools für achtsame Kommunikation vorstellte.

Unter den Anwesenden befanden sich auch fünf Dichterinnen vom „Club der roten Dichter:innen“ – einer wöchentlich stattfindenden Schreibwerkstatt für (junge) Erwachsene von 12 bis 120 Jahren. Auch die Lektorin ist seit ihrer Rückkehr in die Prignitz eine Dichterin und nimmt jeden Donnerstag ab 16 Uhr im Mehrgenerationenhaus in Kyritz an den Schreibsessions teil. Interessierte sind jederzeit herzlich eingeladen, mitzumachen. Die Künstlerin und ebenfalls Dichterin Kiri lud im Anschluss an die Lesung alle Teilnehmenden dazu ein, eine individuelle Postkarte mit Achtsamkeitsworten zu gestalten. An einem großen, langen Tisch wurde sich kreativ betätigt und ausgetauscht, sodass der Abend zu einem unvergesslichen Erlebnis wurde. Bei der Autorin wurden die erstandenen Bücher signiert und Interesse an Fortbildungen bekundet. Neben ihrer Tätigkeit als Lektorin schult die ehemalige Pädagogin auch Lehrkräfte, Firmen und pädagogisches Personal zu dieser Thematik. Für all jene, die die erste Lesung verpasst haben, gibt es gute Nachrichten: Zu Beginn des neuen Jahres plant Victoria Müller eine weitere Lesung in der Kyritzer Stadtbibliothek.

Victoria Müller, die nach 15 Jahren in Rostock in ihre Heimat zurückgekehrt ist, mischt die Region kulturell wieder ordentlich auf – mit Lesungen, Musik und ihrer Leidenschaft für achtsame Kommunikation. Ein Abend wie dieser zeigt: Die Spitze des Eisberges ist nur der Anfang. Melissa Neumann

Während ihrer Lesung zur achtsamen Kommunikation erläuterte Victoria Müller auch das Eisbergmodell der Kommunikation. Foto: Melissa Neumann



**IMMOBILIEN  
W. WITTSTOCK**

Von der Elbe bis zur Ostsee



**IMMOBILIEN  
VERKAUF**

unkompliziert, schnell, erfolgreich

Rufen Sie mich an!  
**SILKE BOLDT**  
Immobilienmaklerin seit 1991

Telefon 03395 - 800 899  
info@immobilien-w-wittstock.de  
**IMMOBILIEN-W-WITTSTOCK.DE**

## Freude zur Weihnacht

Wenn das kein Grund zur Freude ist: In dieser Ausgabe des Wochenspiegels lösen wir unser Gewinnspiel auf und gratulieren den glücklichen Gewinnern. Außerdem stellen wir die Gewinner des Malwettbewerbs mit ihren kleinen Kunstwerken vor. Lesen Sie mehr dazu auf den **Seiten 5 und 10**

**A.S.T.R.O.**  
Dachbau GmbH

- Dach
- Dachklempnerei
- Zimmerei

Sichern Sie sich jetzt  
Ihren Dachdecker  
**zu fairen Festpreisen.**  
Angebot kostenfrei!  
Sie rufen an, wir kümmern  
uns um den Rest!

Lange Str. 47, 16818 Karwe, Funk 0171-8386616 und 0162-203 27 47  
Fax 033925-90847, Mail: [astrodachbau@googlemail.com](mailto:astrodachbau@googlemail.com)

# RÄUMUNGS- VERKAUF

wegen Geschäftsaufgabe

**Nur noch 10 Tage!!!**

**50% MINDESTENS  
AUF ALLES %**  
(auf ursprünglichen VK)

**SCHUH- & LEDERECK**  
Johann-Sebastian-Bach-Str. 26, 16866 Kyritz

**SPD** Soziale Politik für Dich.

## Fröhliche Weihnachten UND EIN GESUNDES NEUES JAHR.

Wünschen Ihnen Ihre Abgeordneten  
Katja Poschmann, Sonja Eichwede &  
Wiebke Papenbrock.

Katja Poschmann, MdB, Berliner Straße 3A, 14172 Rathenow



BUCHTIPP

Die Stunden bis zum Feiertagsschlaf

Helmut Jasbar  
Vierundzwanzigster  
Dezember  
Kurzroman



Cover: Verlag

Es sind die letzten Stunden vor der Beschering, die in unseren Breiten meistens am späten Nachmittag des 24. Dezember stattfindet. Weihnachten soll das Fest der Familie, der Liebe und des Friedens sein. Ein schönes Bild, das aber nicht jeden mit Freude erfüllt. Für so manchen setzt nach den hektischen Arbeitsstunden des Vormittages vor dem Fest eine Leere sein, die Suche nach einer ausfüllenden Beschäftigung, nach Ablenkung von den Erinnerungen, die an solchen Tagen kaum auszuhalten sind, selbst Alkohol hilft da nicht. Helmut Jasbar nimmt seine Leser mit auf eine Reise durch den 24. Dezember, sie treffen auf einen Rechtsanwalt, dem die Frau gestorben ist, eine Kanzleimitarbeiterin, die mit ihrer kleinen Tochter al-

lein lebt, auf eine durchgeknallte Taxifahrerin, eine Tänzerin, auf Wachmann, Busfahrer, Reinigungsfrau und Chefarzt. Manche von ihnen kennen sich, andere lernen sich kennen. Und dann ist da noch ein roter Luftballon.

Kurz nur werden in „Vierundzwanzigster Dezember“ die Vorhänge gelüftet, die den Außenstehenden das Leben und die Sorgen, die Freuden und Hoffnungen dieser Menschen verbergen. Der Autor, Konzertgitarrist, Komponist und Autor, führt seine Leser durch die Straßen des weihnachtlichen Wiens. Aber es muss nicht Wien sein, Menschen wie die Helden seines Kurzromans können sich wohl in allen großen Städten begegnen, es gibt sie vielleicht sogar in einer Kleinstadt, dort sind sie allerdings weniger anonym. Oder mittlerweile doch?

Aber Jasbar trifft einen besonderen Ton, eine Mischung von schwarzem Humor, psychoanalytischer Betrachtung, von Sentimentalität und Melancholie, die man gern und wohl zu Recht mit der Stadt an der Donau verbindet. Orte und Personen der Handlung wechseln schnell, die Stränge führen zusammen und wieder auseinander, doch bleibt dem Leser genug Zeit für die Menschen, die an diesem besonderen Abend in Wien unterwegs sind.

☑ **Jasbar, Helmut: Vierundzwanzigster Dezember. Kurzroman. Verlag müry salzmann, 2024.**

To 'n Advent!

Der Wochenspiegel veröffentlicht in loser Folge Texte auf Plattdeutsch. Unterstützt werden wir dabei vom Verein für Niederdeutsch im Land Brandenburg e.V. sowie vom Plattdeutschen Stammtisch Wittstock. Dafür vielen Dank! Und Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, viel Vergnügen beim Lesen!



Wat wär woll wäst up disse Welt,  
wenn Du nich wärst jeborn?  
Bloß Danz un Feilschen um dät Geld?  
Wi all wärrn ganz verlorn!  
De Falschheit un de pure Neid,  
dät würr uns fest un fester holln.  
De Dankbarkeit, se wär ganz weit  
un Küll bloß noch bi Jung un Oln.  
Du häst uns Wärm un Sunn ansteckt.  
Wie bruken se bloß nähm'.  
Du luurst up uns un häst uns  
nich un niemals upgähm.  
Lot uns dät ünner't Lüd doch bräng'  
in disse schöne Tied.  
Bi all dän schweren Olddach  
lot uns dät werrer säng'.  
De schönen Lieder to'n Advent,  
wat sünd se uns doch wäst.  
Wenn noch de Tied so schwer ook wär,  
se sünd dät Allerbest.  
Wenn oft de Trän' ook loopn dohn,  
uns Jesus süht dät woll.  
Bi em, da krieg'n wi neue Kraft,  
wie't wierer gohn soll.  
Wi danken Di, Du Gottes Sohn,  
dät Du noch kommen wäst  
in disse oft so düster Welt.  
Wi glööm an Di ganz fest.  
**Ruth Schurbaum, Wittstock**

Weihnachtliche Kammermusik

**RHEINSBERG.** Weihnachtliche Kammermusik erklingt am heutigen Samstag, 21. Dezember, ab 15.30 Uhr in der Rheinsberger Laurentiuskirche. Maria Schlestein (Mezzosopran), Sarah Frisch (Flöte) und Juliane Felsch-Grunow (Orgel/Klavier) bringen weihnachtliche Solo- und Kammermusik verschiedener Regionen und Epochen zu Gehör: Werke etwa von Jo-

hann Sebastian Bach, Gustave Ferrari und Barbara Heller sowie auch das titelgebende niederländische Lied „Nun sei uns willkommen, Herre Christ“, das auf das älteste überlieferte deutschsprachige Weihnachtslied aus dem 11. Jahrhundert zurückgeht. Pfarrerin Ute Eisenack wird durch die weihnachtliche Stunde leiten. Der Eintritt ist frei, Spenden herzlich erbeten. *WS*

In Köritz und Neustadt

**NEUSTADT (DOSSE).** Die Evangelische Gemeinde Neustadt (Dosse) lädt zu Konzerten ein: Am heutigen Samstag, dem 21. Dezember, gibt es in der Köritzer Kirche ab 16 Uhr ein Adventskonzert mit dem Ensemble „Die

Sachsen kommen“. Weihnachtliches mit Marvin Lindner (Orgel) und Nathalie Covic (Viola) erklingt am 26. Dezember ab 16 Uhr in der Neustädter Kreuzkirche. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen. *WS*

VERANSTALTUNGSKALENDER VOM 21. DEZEMBER BIS ZUM 27. DEZEMBER

KINDER & JUGEND

Wittstock

**Jugendzentrum „Alte Schlosse-rei“** Eisenbahnstr. 2: **Sa., Di.-Fr.** 13-19 Uhr geöffnet; **Do.** 15 Uhr Siebdruckworkshop für Kinder und Jugendliche von zehn bis 18 Jahre

KURSE & WORKSHOPS

Wittstock

**Treffpunkt Röbeler Vorstadt** Clara-Zetkin-Str. 7: **Mo.** 9-10, 10-11 Uhr, **Fr.** 10-11 Uhr Handykurse für Interessierte 60+; **Fr.** 9 Uhr Sturzprävention, Anmeldung unter Tel. 03394/475916  
**Volkssolidarität** Tel. 03394/47590, Poststr. 11: **Mi.** 9 Uhr Sturzprävention, Anmeldung unter Tel. 03394/475916

SENIOREN

Wittstock

**Treffpunkt Röbeler Vorstadt** Clara-Zetkin-Str. 7: **Di., Do.** 13-16 Uhr Karten spielen, Rommé **Volkssolidarität** Tel. 03394/47590, Poststr. 11: **Di.** 9-11 Uhr Plauderstübchen; **Di.** 12.30-15.30 Uhr Karten spielen

SOZIALES

Wittstock

**Bürgerhaus Dranse** Dranser Dorfstr.: **Mi.** 18 Uhr Tanzkurs Kreistänze und Standardtänze  
**Schwimmhalle im Freizeitzentrum** Tel. 03394/433240, Rheinsberger Str. 6: **Sa., So.** 9-17 Uhr, **Di., Mi.** 15-20.30 Uhr, **Do., Fr.** 15-21.30 Uhr geöffnet

KIRCHE

Babitz

**Dorfkirche Babitz** Babitzer Str. 44: **Di.** 17 Uhr Christvesper



Schlachtplatte

Kurz zuvor sind sie noch beim legendären Kabarett „Die Wühlmäuse“ in Berlin zu Gast – und etwas später stehen sie schon auf der Bühne von Olafs Werkstatt. Olaf Krause freut sich sehr, dass das Kabarett Schlachtplatte mit seiner Jahresendabrechnung am Freitag, dem 27. Dezember, zu ihm aufs Land kommt. Der Kölner Kabarettist Robert Griess hat wieder drei tolle, vielseitige und vor allem saukomische Kollegen um sich geschart, um aus all den Themen, die sonst nur schlechte Laune machen, Funken der Hochkomik zu schlagen. Es wird noch einmal abgerechnet mit allem, was im Jahr 2024 blöd, dumm und verkehrt lief. Schlachtplatte scheut kein heißes Eisen: Alles und jeder kriegt

sein Fett weg – serviert mit allen Zutaten, die es zu einem zünftigen Schlachtfest braucht: Vom sarkastischen Stand-up-Monolog bis zur satirischen Massenszene, vom sozialkritischen Song bis zum spaßigen Sketch ist alles dabei, um zwei Stunden lang auf höchstem Niveau zu unterhalten. Robert Griess, einer der schärfsten Polit-Kabarettisten der Republik, hat laut Kölner Stadt-Anzeiger „die schnellste und frechste Klappe von Köln“. Er organisiert seit über 15 Jahren die Schlachtplatte. Die Veranstaltung in Olafs Werkstatt beginnt um 19 Uhr. Karten gibt es unter der Telefonnummer 033970/14423 oder online unter [www.olafs-werkstatt.de](http://www.olafs-werkstatt.de). *Text: WS, Foto: Veranstalter*

Bantikow

**Kirche Di.** 17.30 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel

Barenthin

**Ev. Kirche Barenthin** Lindenallee: **Di.** 16.30 Uhr Gottesdienst

Barsikow

**Kirche Di.** 15 Uhr Gottesdienst

Berlinchen

**Dorfkirche Berlinchen** Dorf-

platz 5: **Di.** 15.30 Uhr Krippenspiel, Heiligabend

Biesen

**Ev. Kirche Biesen** **Di.** 17 Uhr Gottesdienst - Biesen, Heiligabend

Dossow

**Dorfkirche Dossow** Dossower Dorfstr. 20: **Sa.** 14 Uhr Andacht mit anschließendem Adventssingen auf dem Weidenhof

Dranse

**Dorfkirche Dranse** Dranser Dorfstr. 33: **Di.** 22 Uhr Christnachtsandacht, Heiligabend; **Do.** 14.30 Uhr Offenes Weihnachtssingen mit Kantor Metlitzky, 2. Weihnachtstag

Heiligengrabe

**Dorfkirche Liebethal Di.** 15.30 Uhr, **Do.** 11 Uhr Gottesdienst  
**Ev. Kirche Grabow** Blumenthaler Str.: **Di.** 14 Uhr Gottesdienst

**NEURUPPIN.** Kann man ernsthaft einen Dokortitel in Popmusik machen? Ja! Und was macht man dann damit? Comedy und Kabarett. Dr. Pop ist der Arzt fürs Musikalische. Er therapiert mit Musiksamples und faszinierenden Musikfakten. Am 4. Januar 2025 kommt er erneut nach Neuruppin, um sein Publikum von seinen Fähigkeiten zu überzeugen. Dr. Pop hat Medienwissenschaften und Popmusik studiert – in den vier großen Popmusikmetropolen dieser Welt: Manchester, Liverpool, Paderborn und Detmold. Anschließend promovierte er zum Thema Orientalismus in der Popmusik an der Humboldt-Universität Berlin. Dr. Pop steht heute auf der Bühne, produziert Videos und ist als Radiocomedian regelmäßig zu hören. Seine wöchentliche

**Dr. Pop tritt am Samstag, dem 4. Januar 2025, ab 20 Uhr im Neuruppiner Kulturhaus Stadtgarten auf.** Foto: Marvin Ruppert

Kyritz

**Dorfkirche Teetz** Am Kirchplatz 7: **Di.** 17 Uhr Gottesdienst

Neustadt

**Kreuzkirche** Kirchplatz 1: **Di.** 15 Uhr Gottesdienst; **Do.** 10.30 Uhr Gottesdienst mit Marvin Lindner und dem Posaunenchor Dosseblech

Wittstock

**Dorfkirche Goldbeck** Burgstr. 1: **Mi.** Andacht zur Heiligen Nacht

BERATUNG & HILFE

Wittstock

**Familienzentrum „Elki“** Burgstr. 46: **Mo.** 14-18 Uhr, **Di., Do.** 10-18 Uhr, **Mi.** 13-16 Uhr Beratung, kreatives Gestalten, Spiel-/Buchverleih, Unterstützung beim Homeschooling., Tel. 03394/404752 und 0152/01599212, zusätzliche telefonische Sprechzeiten: Mo 18-20 Uhr, Mi 11-13 Uhr  
**Kontakt- und Beratungsstelle der Awo** Markt 8: **Sa.** 9.30-13 Uhr, **Di.** 10-18 Uhr, **Do.** 12-18 Uhr, **Fr.** 10-13 Uhr tel. erreichbar unter Tel. 03394/444213 und per E-Mail: [kbs.wittstock@awo-opr.de](mailto:kbs.wittstock@awo-opr.de), Mo und Mi Gesprächstermine.  
**Treffpunkt Röbeler Vorstadt** Clara-Zetkin-Str. 7: **Mo.** 13-15 Uhr, **Mi.** 16-18 Uhr Selbsthilfswerkstatt

TOURIST-INFORMATION

Kyritz

**Kultur- und Tourismusbüro** Tel. 033971/85255, Maxim-Gorki-Str. 32: **Mo., Mi., Do.** 10-16 Uhr, **Di.** 10-17 Uhr, **Fr.** 9-14 Uhr geöffnet

Wusterhausen

**Touristinformation** Tel. 033979/87760, Am Markt 3: **Sa.** 10-16 Uhr, **Di.** 13-18 Uhr, **Do., Fr.** 10-17 Uhr geöffnet

Alle Angaben ohne Gewähr

Kolumne „Dr. Pops Tonstudio“ wurde von der Jury des Grimme-Instituts für den Deutschen Radiopreis als „Beste Comedy“ nominiert. Sein Buch „Dr. Pops musikalische Sprechstunde“ ist sogar in einer koreanischen Übersetzung erschienen.

In seinem Solo-Live-Programm „Hitverdächtig“ entschlüsselt Dr. Pop, mit welcher Musik man eine Party, eine Beziehung und auch ein Leben retten kann. Welche Musik macht schlau und welche geistig taub? Warum beißen sich Termiten doppelt so schnell durchs Holz, wenn sie Heavy Metal hören? Und wieso sitzen heutzutage an einem Hit zehn Leute am Laptop und nicht mehr einer an der Gitarre? Er feuert in seiner Show Samples vertrauter und neuer Hits der Musikgeschichte ab und macht klar: Zu jeder Lebenssituation gibt es den richtigen Hit. *WS*

☑ **Karten für den Abend mit Dr. Pop gibt es an den bekannten Vorverkaufsstellen, bei Reservix und Eventim.**

HIER FINDEN SIE HILFE	
<b>NOT- UND SERVICENUMMERN</b>	Giftnotruf Brandenburg: 030/1 92 40
Polizei: 110	Kinder- und Jugendtelefon: 0800/1 11 03 33
Feuerwehr: 112	
Behördenruf: 115	Elterntelefon: 0800/1 11 05 50
Krankentransport: 0331/1 92 22	Blutspenden: <a href="http://www.blutspende-nordost.de">www.blutspende-nordost.de</a> <a href="http://www.drk-blutspende.de">www.drk-blutspende.de</a>
Zahnärztl. Notdienst: 0331/3 70 10	
Apotheken: 0800/0 02 28 33	<b>BEREITSCHAFTSDIENSTE</b>
Frauenhaus und Frauenberatungsstelle: 03391/23 03	Ärzte: 116 117 Augenärzte: 01805/5 82 22 35 15
Telefonseelsorge: 0800/1 11 01 11, 0800/1 11 02 22	<b>KARTEN- UND HANDY-SPERRUNG</b>
Weißer Ring, Außenstelle OPR, Opferberatung und Opferhilfe: 0173/43 84 47 2	EC- und Kreditkarten: 116 116
Alzheimer-Beratungsstelle: 0180/3 22 45 22	Alle Angaben ohne Gewähr.

IHRE MEDIABERATUNG	
Verkaufsleitung <b>Christel Walter</b> Tel. 03877/92 32 0	
<b>Dorina Konert</b> Kyritz 03877/92 32 25 <a href="mailto:dorina.konert@wochenspiegel-brb.de">dorina.konert@wochenspiegel-brb.de</a>	
<b>Christine Lorenz</b> Wusterhausen, Neustadt Tel. 03391/45 75 27 <a href="mailto:christine.lorenz@maz-online.de">christine.lorenz@maz-online.de</a>	
<b>Ingo Scholz</b> Wittstock, Heiligengrabe Tel. 03395/76 21 30 <a href="mailto:ingo.scholz@maz-online.de">ingo.scholz@maz-online.de</a>	
<b>Mailkontakt</b> <a href="mailto:info.prg@wochenspiegel-brb.de">info.prg@wochenspiegel-brb.de</a>	
<b>Wir beraten Sie gern!</b>	

IMPRESSUM	
<b>Wochenspiegel</b> Karl-Marx-Straße 64 16816 Neuruppin Telefon: 03391/45 75 34 Fax: 03391/45 75 32 <a href="mailto:info.opr@wochenspiegel-brb.de">info.opr@wochenspiegel-brb.de</a> <a href="http://www.wochenspiegel-brb.de">www.wochenspiegel-brb.de</a>	<b>Vertrieb</b> MAZ Nordwest Zeitungs-Vertriebs-GmbH Telefon: 03877/923251
<b>Verlag</b> Brandenburg Media GmbH & Co. KG	<b>Druck</b> Pressedruck Potsdam GmbH Friedrich-Engels-Str. 24, 14473 Potsdam
<b>Geschäftsführung</b> Ingo Höhn	Es gilt die Anzeigenpreisliste von 2024. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Haftung.
<b>Verkaufsleitung</b> Christel Walter	<b>Aktuelle Druckauflage:</b> 23 750
<b>Mediaberatung</b> Christine Lorenz, Ingo Scholz	Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbeverbotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis: „Bitte keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal <a href="http://www.werbung-im-briefkasten.de">www.werbung-im-briefkasten.de</a> .
<b>Redaktion</b> Dr. Ute Sommer (verantw.)	
<b>Newsdesk</b> Dominik Bahgat (db) <a href="mailto:redaktion.opr@wochenspiegel-brb.de">redaktion.opr@wochenspiegel-brb.de</a>	
<div><div><b>BVDA</b> Bundesverband Deutscher Anzeigenblätter</div><div><b>ADA</b> Aufgabenkontrolle der Anzeigenblätter BVDA</div></div>	





Agentur für Arbeit

# Berufsberatung im Erwerbsleben

Agentur für Arbeit bietet Beratung für Menschen, die arbeiten – Persönliche Ansprechpartnerin in OPR

**NEURUPPIN.** Die Berufsberatung für Erwachsene unterstützt Frauen und Männer ohne Berufsausbildung oder mit geringer Qualifikation, Menschen vor einer beruflichen Neu- und Umorientierung oder auch vor dem beruflichen Wiedereinstieg nach einer Familien- oder Pflegepause. „In den Landkreisen OPR und Prignitz gibt es in unserem Agenturbezirk Ansprechpartnerinnen für interessierte Kunden und Kundinnen. Wer Unterstützung bei der Suche nach neuen beruflichen Perspektiven in Anspruch nehmen möchte, kann jederzeit einen persönlichen Beratungstermin vereinbaren, der auch per Videoberatung stattfinden kann“, informiert Beate Kostka, Leiterin der Arbeitsagentur Neuruppin. „Die Arbeitswelt verändert sich immer schneller und viele Beschäftigte müssen sich weiterbilden, um ihre bisherige Tätigkeit weiter ausüben zu können oder etwas Neues zu beginnen. Unsere Berufsberatung für Erwachsene unterstützt dabei mit einer sehr individuellen Beratung zu Qualifizierungs- und finanziellen Fördermöglichkeiten.“

Ein Blick auf die Beratungsgespräche zeigt, dass Menschen in ganz unterschiedlichen Situationen diese Unterstützung in Anspruch nehmen. Sei es zum Ende der Elternzeit bei unklarer beruflicher Perspektive, bei gesundheitlichen Einschränkungen oder auch nach längerer Tätigkeit in an- und ungelernter Tätigkeit mit dem Wunsch nach einem Berufsabschluss. Beratungsgespräche zu Aufstiegsfortbildungen (Fachwirte, Betriebswirte und Meister) finden ebenfalls regelmäßig statt. Beratungsbedarf gibt es häufig auch bei Rückkehrerinnen und Rückkehrern aus Großstädten und Ballungsgebieten, wenn es darum geht, in der Region beruflich neu Fuß zu fassen.

Die Berufsberatung für Erwachsene kann dabei helfen, einen neuen beruflichen Weg einzuschlagen und Arbeitslosigkeit zu vermeiden oder zu verkürzen. Zum Beispiel: Wenn veränderte Rahmenbedingungen und eine begrenzte Nachfrage am Arbeitsmarkt dazu führen, dass die bisherige Tätigkeit im Schichtbetrieb nicht mehr ausgeübt werden kann, muss nach Alternativen geschaut werden. Konkret wurde hier eine betriebliche Umschulung zur Steuerfachangestellten realisiert. Die Agentur für Arbeit unterstützt aber auch, wenn noch gar kein Berufsabschluss vorliegt und bisher nur in Helfertätigkeiten gearbeitet wurde. Es gibt Begleitung und Unterstützung von der Orientierung, Eignungsabklärung und Kündigung beim aktuellen Arbeitgeber bis zum Beginn der Umschulung beim neuen Arbeitgeber.

Eine persönliche Ansprechpartnerin ist die Neuruppinerin Maren Wetzel. „Ein Blick auf die Beratungsgespräche zeigt, dass Menschen in ganz unterschiedlichen Situationen diese Unterstützung in Anspruch nehmen. Das waren beispielsweise eine Restaurantfachfrau, die aufgrund familiärer Verpflichtungen nicht mehr zu den Arbeitszeiten arbeiten konnte, eine junge Frau, die aus Berlin zurückkehrte und die bisherige Tätigkeit als U-Bahn-Fahrerin nicht mehr passte, Beispiele gibt es viele. Wir bieten eine individuelle Beratung, verschiedene Testverfahren zur Stärkendifindung und Bildungsmaßnahmen, die sich möglichst gut mit den Bedürfnissen der Kundinnen und Kunden vereinbaren lassen – zum Beispiel auch in Teilzeit, um es mit der Kinderbetreuung besser vereinbaren zu können.“

Für Maren Wetzel spielen drei Faktoren eine wichtige Rolle in den Beratungsgesprächen. So gehe es darum, die konkreten Rahmenbedingungen und die Motivation für die berufliche Veränderung des Betreffenden auszuloten, ein Vertrauensverhältnis aufzubauen und um absolute Diskretion. Sodann könne ein Stärken-Schwäche-Profil erarbeitet werden. „Wir wollen dabei niemanden zu etwas überreden, man muss aber realistisch sein“, so die Beraterin, der es in solchen Gesprächen vor allem darum geht, die Angst vor Neuem zu nehmen, zu motivieren und das Selbstbewusstsein zu stärken.

Gerade hier liege auch ein Vorteil des Gesprächsangebotes: „Man muss nicht zu uns aufs Amt kommen. Treffen und Treffpunkte können mit uns flexibel vereinbart werden“, sagt Maren Wetzel. So können Sprechzeiten in den Volkshochschulen der Landkreise und in den Netzwerken wahrgenommen werden. WS

**Zur Vereinbarung eines persönlichen Beratungsgesprächs können sich Interessierte direkt an Maren Wetzel wenden. Kostenfreie Hotline: Tel. 0800/455550, E-Mail: neuruppin.181-berufsberatung-im-erwerbsleben@arbeitsagentur.de**

**Die Agentur für Arbeit bietet auch Beratungen für Erwachsene, die zwar Arbeit haben, sich aber beruflich verändern möchten.** Foto: Henry Mundt

## Wieder freie Fahrt auf der B 107

**GLÖWEN.** Auf der B 107 zwischen Knoten L 143 Klein Leppin und dem Kreuzungsbereich zur B 5 wurden seit Oktober elf Durchlässe erneuert. Der Verkehr wurde am 17.12. freigegeben bis zum 3. März. Die B 107 wird dann wieder gesperrt und Asphaltschichten werden ersetzt. Die Knoten B 107/Zernikow und B 107/Schreppkow erhalten Linksabbieger. Die Umleitung führt von der B 5 über Groß Werzin nach Bad Wilsnack, über die L 101/K 7005 nach Glöwen. Aus Kyritz muss die B 5 in Gumbtow verlassen und der L 143 gefolgt werden. WS

### Fischverkauf Weihnachten/Silvester

**So/Mo 22./23. Dezember 24**  
**So/Mo 29./30. Dezember 24**

jeweils 10-17 Uhr in Kyritz, Leddiner Weg 5

Nancy Scheel, Tel.: 017 46 88 3002  
mail: fischverliebt@gmx.de

 fischverliebt®

*Wir wünschen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr. Gleichzeitig möchten wir uns bei unseren Kunden für über 30 Jahre Treue und Vertrauen bedanken.*

Sylvia Körner und Thomas Brinschwitz



### SCHUH- & LEDERECK

Johann-Sebastian-Bach-Str. 26  
16866 Kyritz





Insolvenzhilfe Prignitz e.V.

Der Insolvenzhilfe Prignitz e. V. wünscht allen von Herzen eine schöne Weihnachtszeit sowie einen guten und vor allem gesunden Start in das neue Jahr. Wir werden auch in diesen schwierigen Zeiten weiterhin als verlässlicher Ansprechpartner an Ihrer Seite stehen.

**Sie erreichen uns unter:**  
Geschäfts- und Beratungsstelle  
Bahnhofsplatz 8, 19348 Perleberg  
Telefon: +49 (0) 3876 30 74 91  
Telefax: +49 (0) 3876 30 74 93  
E-Mail: info@insolvenzhilfe-prignitz.de

Seit 2005 anerkannte Insolvenz- und Schuldnerberatungsstelle des Landes Brandenburg



## „Goodbye Twenty-four!“

Silvesterkonzert am 31. Dezember in der Rheinsberger St.-Laurentius-Kirche

**RHEINSBERG.** Das Jahr 2024 klingt in der Rheinsberger St.-Laurentius-Kirche festlich-schwungvoll aus: Am Dienstag, dem 31. Dezember, gestalten die Bläserinnen und Bläser der evangelischen Kirchengemeinden Rheinsberg und Menz ihr traditionelles Konzert zum Jahresausklang. Unter dem Titel „Goodbye Twenty-four!“ knüpfen die Bläser mit glanzvollen, heiteren, aber auch meditativen Klängen an die besondere Stimmung am letzten Tag des Jahres an und laden zum Zuhören, Mitsingen und Träumen ein. Auf dem Programm steht Musik aus verschiedenen Ländern und Epochen wie Antonio Vivaldis



„Winter“, der berühmte Walzer Nr. 2 von Dmitri Schostakowitsch sowie viele Ohrwürmer à la „Wer hat an der Uhr gedreht?“ und „Rockin’ around the Christmas Tree“.

Die Leitung des Silvesterkonzerts hat Rheinsbergs Kantorin Juliane Felsch-Grunow, die zwischendurch auch an der Orgel zu hören sein wird. WS

**Das Silvesterkonzert beginnt um 14 Uhr. Der Eintritt ist frei.**

**Ein Silvesterkonzert erklingt am Dienstag ab 14 Uhr in der Rheinsberger Sankt-Laurentius-Kirche.** Foto: Reyk Grunow

Wir wünschen

## Frohe Weihnacht

...und ein gutes neues Jahr!

Mit diesem Gruß verbinden wir unseren Dank für ihr Vertrauen und wünschen für das neue Jahr Gesundheit, Glück und Erfolg.



**DB Schrott- & Buntmetallhandel**  
Dahm & Bohnsack Handels- und Recycling GmbH

Containerdienst • Abriss • Selbstlader  
Erdarbeiten • Brennerarbeiten

Ankauf jeglicher Metalle • sofort Barzahlung

Wittstocker Chaussee 1  
16909 Liebenthal  
Tel.: 033962-80 50 96  
Fax 033962-80 50 98  
Gewerbegebiet Ost 8  
16845 Neustadt (Dosse)  
Tel. 033970-50 14 88  
Fax 033970-50 14 89

# Dein nächster Move: Ausbildung!



Freie Ausbildungsstellen auf [mazubi.de](https://mazubi.de)



**mazubi digital**

**MAZ Job**

**Märkische Allgemeine**





# Orchideen: Pflege im Winter

Den tropischen Pflanzen macht trockene Heizungsluft zu schaffen

Orchideen der Gattung Phalaenopsis, auch als Schmetterlingsorchideen bekannt, gehören zu den meistverkauften Topfpflanzen in Deutschland. Ihr Blütenreichtum macht sie so beliebt. Erhalten sie einen hellen bis mäßig schattigen Standort ohne direktes Sonnenlicht, können sie sehr blühfreudig sein. Ideal ist ein Platz an einem Nordfenster. Im Herbst und Winter brauchen die Pflanzen allerdings besondere Pflege. Auf der Fensterbank macht ihnen die meist extrem trockene Heizungsluft zu schaffen. Deshalb sollten sie einmal pro Woche mit Wasser besprüht

werden. Am besten lässt sich dafür aufgefangenes Regenwasser verwenden, alternativ kann auch abgekochtes Leitungswasser verwendet werden. Es ist kalkärmer als unbehandeltes Wasser aus dem Hahn. Ein weiterer Trick, mit dem die Luftfeuchtigkeit im Umfeld der Orchideen erhöht werden kann: Einen Übertopf mit Blähton füllen und die Orchideen in den Topf hineinstellen. Wird dann der Blähton regelmäßig befeuchtet (nicht unter Wasser gesetzt), speichert er die Feuchtigkeit und gibt sie langsam wieder ab. Phalaenopsis sind großblütige tropische Pflanzen, die in ihrem von Südchina über die Philippinen bis Australien reichenden Herkunftsraum natürlicherweise meist auf den Ästen oder Zweigen hoher Bäume wachsen. Dazu haben sie Luftwurzeln als Haftorgan ausgebildet. Bei aus-

reichender Feuchtigkeit sollte diese sattgrün gefärbt sein. Sehen die Wurzeln dagegen weißgrau aus, ist das ein deutliches Zeichen für einen Wassermangel. Um die Pflanze mit Wasser zu versorgen, wird sie am besten regelmäßig mit dem ganzen Wurzelballen für einige Minuten unter Wasser getaucht. Das sollte etwa einmal in der Woche geschehen, bei Bedarf auch häufiger. Vorsicht: Es darf kein überschüssiges Wasser im Wurzelbereich stehenbleiben.

Die Orchideen gedeihen am besten, wenn sich die Temperaturen im Winter tagsüber zwischen 20 und 23 Grad und nachts zwischen 15 und 18 Grad bewegen. Kalte Zugluft und starke Temperaturschwankungen mögen sie nicht. Aber auch die nächtliche Abkühlung ist wichtig, sonst könnte die Blüte ausbleiben. Nach der Blüte wird der Blüten-

trieb mit einem scharfen Messer über dem zweiten oder dritten ruhenden Auge abgeschnitten. Das fördert den Neuaustrieb. Auch hierzulande sind übrigens Vertreter der Pflanzenfamilie der Orchideen zu Hause, zum Beispiel der Frauenschuh oder das Knabenkraut. Sie sind wesentlich kleiner als ihre tropischen Verwandten, nichtsdestotrotz von großer Schönheit. Die heimischen Orchideen ziehen sich im Winter in der winterlichen Ruhephase in den Boden zurück und können selbst eisige Frosttemperaturen überdauern. Viele der heimischen Arten sind allerdings bedroht, weil sie nur in bestimmten Lebensräumen wachsen können, etwa auf Wildwiesen.

**Orchideen mögen keine starken Temperaturschwankungen.**  
Foto: Adobe Stock/Isnan Wijarno



Anzeige

## RÄTSELSPASS IM WOCHENSPIEGEL PRÄSENTIERT IHNEN IN DIESER WOCHE

### FEHLERSUCHBILD

Unserem Zeichner sind im unteren Bild 8 Fehler unterlaufen. Wo sind diese zu finden?



### LÖSUNGEN



### HÖCHSTE ZEIT FÜR IHRE WERBUNG...



...DENN **HIER**  
KÖNNTE IHRE ANZEIGE STEHEN!

Wenden Sie sich an uns, wir sind für Sie da.

Karl-Marx-Straße 64, 16816 Neuruppin  
Tel. 03391/45 75 34

info.opr@wochenspiegel-brb.de



Ihr Anzeigenblatt im Land Brandenburg

### SUDOKU

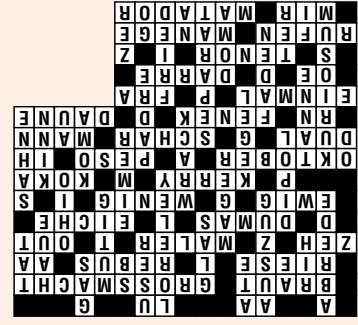
Füllen Sie die leeren Felder so aus, dass in jeder Zeile, in jeder Spalte und in jedem 3-x-3-Kästchenquadrat alle Zahlen von 1 bis 9 enthalten sind.

			7	1	5			
9				6	3	1		
			9					8
		4	6	3		7	5	
		6		7		4		
	9	1		4	5	3		
1				8				
		5	2	9				4
		2	3		6			

3	5	1						9
4	7		9	6				
				2		5		
	3				9			
5	6			3			9	8
			4				2	
		1		7				
				1	8		5	4
8					2	7		3

leugnende Äußerung	Araberhengst bei Karl May	Teil des Wohnungswechsels			griechische Unheils-göttin	dt. Schauspiel-erlin (Utschi)	ein Rhein-felsen		EDV-Anwen-der (engl.)	coura-giert, beherzt	Brenn-stoff	Prügel (ugs.)	Hand-lung
Verlobte, zu-künftige Ehefrau					bedeu-tende Nation								
Märchen-gestalt					fettarm	Bilder-rätsel							
		Antennen-art	An-streicher						Gefäß im Haushalt	nicht mehr aktuell (engl.)			
Teil des Fußes	Autor der „Muske-liere“					altes, beschä-digtes Schiff		Laub-baum					fetthal-tigster Teil der Milch
andauern, anhalten			geome-trischer Körper	nicht viel						tiefe Ohn-macht			unterer Teil des Gesich-tes
ein Monat	Merk-würdig-keit	Nadel-holz-gewächs	irische Graf-schaft				italie-nisch: Vater	südamer. Drogen-pflanze					
					abge-sondert, extra		Währung auf Kuba			poetisch: flaches Wiesen-gelände			
			Garn-stück	größere Gruppe						männ-licher Mensch			
binär	nord-afrikan. Wüsten-fuchs				Kristall-fläche	ital. Kloster-bruder (Kw.)							
nicht öfters		Fluss durch Gerona (Span.)	Gestell zum Rosten						deutsche Vorsilbe				
laut aufmerk-sam machen	hohe Männer-sing-stimme					Ausruf der Un-geduld		altjapa-nisches Brett-spiel					
					Zirkus-arena								
persönliches Fürwort (3. Fall)			Haupt-stier-kämpfer										

### Auflösung des Rätsels



### IHR HOROSKOP VOM 21.12. BIS 27.12.2024

**Widder**  
21.3. - 20.4.

Es fällt recht schwer, aber bewahren Sie diese Woche die Ruhe. Sonst könnte Ihnen etwas über die Lippen kommen, was Sie später bereuen würden. Überhören Sie einfach, was gesagt wird.

**Stier**  
21.4. - 20.5.

Ihre praktischen Fähigkeiten können Sie jetzt bald unter Beweis stellen. Frischer Wind weht im Liebesleben! Alles, was Sie später bereuen würden, Sie aus dem Alltag herausführt zum Hobby, ist willkommen.

**Zwillinge**  
21.5. - 21.6.

Bleiben Sie gelassen, wenn man Ihnen diese Woche Knäuel zwischen die Beine werfen will. Im Falle Ihres nervösen Reagierens würden Sie Ihrem Kontrahenten nur Vorteile in die Hand geben.

**Krebs**  
22.6. - 22.7.

Jemand unterbreitet Ihnen jetzt vermutlich einen Vorschlag, auf den Sie aber nicht ohne genauere Prüfung eingehen sollten. Diese Angelegenheit ist kritischer, als Sie zunächst vermuten.

**Löwe**  
23.7. - 23.8.

Sie verspüren ein Bedürfnis nach Zurückgezogenheit, nach Abschalten, nach Entspannen. Eine gewisse Verstimmung kann auch auf eine Enttäuschung in der Liebe zurückzuführen sein.

**Jungfrau**  
24.8. - 23.9.

Schaffen Sie eine unbelastete Atmosphäre, indem Sie, am besten gleich zu Tagesbeginn, einem klärenden Gespräch den Weg ebnen. Dadurch tun Sie sich selbst den allergrößten Gefallen.

**Waage**  
24.9. - 23.10.

Ein kleines persönliches Opfer werden Sie wohl bringen müssen, wenn Sie einen Gewinn erzielen möchten. Dieser geschäftliche Vorteil, den Sie zurzeit haben, sollte nun genutzt werden.

**Skorpion**  
24.10. - 22.11.

Wenn Sie sich mehr Beachtung seitens Ihrer Mitmenschen wünschen, dann müssten Sie auch die Bemühungen Ihrer Umwelt anerkennen. Darum war neulich Ihr erster Eindruck korrekt!

**Schütze**  
23.11. - 21.12.

Sie rasten nicht eher, bevor alles so läuft, wie Sie es sich vorgestellt haben. Dabei sollte es für Sie keine Schwierigkeit darstellen, kreativ zu sein. Kreativität benötigen Sie diese Woche auch.

**Steinbock**  
22.12. - 20.1.

Wenn eine Weiterbildung Ihrer Karriere nützt, sollten Sie diese Woche auf jeden Fall mit von der Partie sein, denn die Sterne begünstigen Sie. Sehr ausgeprägt ist im Augenblick auch Ihr Lerneifer.

**Wassermann**  
21.1. - 19.2.

Sie haben in der letzten Zeit den Menschen an Ihrer Seite etwas vernachlässigt. Dass er nicht mit billigen Ausreden abgespeist werden will, ist klar. Eine Besserung aber kommt in Sicht.

**Fische**  
20.2. - 20.3.

Technische Dinge faszinieren Sie, und Sie haben jetzt die Möglichkeit, Ihre Kenntnisse in einem speziellen Gebiet zu vergrößern. Die Hindernisse sind wesentlich geringer, als Sie denken.





Paul Balakin (7) aus Pritzwalk.



Leny Balakin (9) aus Pritzwalk.



Fiete Jäger (11) aus Pritzwalk.



Keke Jäger (11) aus Pritzwalk.



Levi Rackisch (7) aus Wittstock und Daria Jessen (9) aus Dannenwalde (r.).



Lina Przybilla (10) aus Gumbtow OT Döllen.



Noah Möller (4) aus Karstädt.



Elli Harth (7) aus Lindenberg.



Enie Harth (4) aus Lindenberg.



Pepe Waldvogel (5) aus Karstädt.



# Kleine Künstler

Ihr habt wunderschöne Bilder gemalt!

Liebe Kinder, ihr werdet es kaum glauben – aber der Weihnachtsmann hat schon einen seiner vielen Gehilfen zu uns geschickt und hat uns eine besondere vorweihnachtliche Überraschung beschert. Es sind ganz viele Bilder von euch bei uns gelandet. Das gesamte Wochenspiegel-Team ist begeistert davon, wie viel Mühe ihr euch beim Malen gegeben habt. All eure Bilder sind richtig gut gelungen und wunder-

schön. Wir bedanken uns ganz herzlich dafür, dass ihr mitgemacht habt. Und natürlich bedanken wir uns auch bei euren Eltern und Großeltern, die beim Einsenden eurer Bilder geholfen haben. Aus den zahlreichen Einsendungen hat die Glücksfee die Gewinner gezogen. Auf dieser Seite veröffentlichen wir die Namen und auch die Bilder der Gewinner. Bitte seid nicht traurig, falls euer Bild nicht mit

dabei ist. Die Glücksfee und das ganze Wochenspiegel-Team wissen, dass ihr alle euch beim Malen ganz doll angestrengt habt. Vielleicht klappt es beim nächsten Wettbewerb. Den Gewinnern sagen wir an dieser Stelle **Herzlichen Glückwunsch!** und allen kleinen Künstlern wünschen wir ein **FROHES WEIHNACHTS-FEST**.  
Euer Wochenspiegel-Team

# Das sind die Gewinner

Herzlichen Glückwunsch!

► Leny (9) und Paul (7) Balakin aus Pritzwalk sowie Keke (11) und Fiete (11) Jäger aus Pritzwalk haben Eintrittskarten für das Deutsche Technikmuseum und Science Center Spectrum gewonnen. Verlost wurden zweimal zwei Eintrittskarten. ► Die drei Familientickets für den Filmpark Babelsberg in Potsdam gehen an: Elli (7) und Enie Harth (4) aus Lindenberg,

Noah Möller (4) und Pepe Waldvogel (5) aus Karstädt, Lina Przybilla (10) aus Gumbtow OT Döllen. Mit einem Familienticket haben jeweils zwei Erwachsene und drei Kinder Eintritt. ► Levi Rackisch (7) aus Wittstock und Daria Jessen (9) aus Dannenwalde gewinnen jeweils einen 60-Minuten-Sprung-Gutschein für das JUMP House Berlin.

Das Wochenspiegel-Team wünscht allen viel Spaß mit ihren Gewinnen! Die Gewinner der weihnachtlichen Malaktion des Wochenspiegels werden per Post benachrichtigt und erhalten alle weiteren Informationen. Noch einmal: Herzlichen Glückwunsch und vielen Dank fürs Mitmachen!  
Das Wochenspiegel-Team

Fotos: Privat, Adobe Stock/doris oberfrank-list



**Geschenkt:**  
zweites Tablet\*  
oder 100 €

## Meine News. Mein E-Paper mit Tablet. Meine gemeinsame Lesezeit.

\* Als zweites Tablet erhalten Sie das Galaxy Tab A8 gegen eine Einmalzahlung von 1 €.



Jetzt online abschließen:  
abo.MAZ-online.de/jetzt sichern  
telefonisch unter 0331 028 40 377

### Märkische Allgemeine



**Wissen, was das Land Brandenburg  
und die Welt bewegt.**

Partner im RedaktionsNetzwerk Deutschland



# Kultur ist auch ein Wirtschaftsfaktor

Musikkultur Rheinsberg: Pilotprojekt „Zukunft #KreiskulturOPR“ stärkt kulturelle Teilhabe und Vernetzung mit Kulturmesse, Pop-Up-Events im ländlichen Raum und kostenfreien Fortbildungsformaten

**OSTPRIGNITZ-RUPPIN.** Ob Digitalisierung, Klimakrise, demografischer Wandel oder gesellschaftlicher Zusammenhalt: Auch im Landkreis Ostprignitz-Ruppin steht die Kulturlandschaft vor langfristigen Herausforderungen. Um das regionale Kulturnetzwerk zu stärken und die kreative Infrastruktur auszubauen, wurde das Pilotprojekt „Zukunft #KreiskulturOPR“ ins Leben gerufen und im Laufe des Jahres 2024 durchgeführt: Dabei setzte die Musikkultur Rheinsberg gGmbH in Kooperation mit dem Kulturrat der Fontanestadt Neuruppin, dem Landkreis Ostprignitz-Ruppin und der Kreisvolkshochschule Ostprignitz-Ruppin Impulse für eine zukunftsorientierte und vernetzte Kulturlandschaft. Die im Projekt entstandenen Ideen zeigen die kreative Vielfalt der Region und verdeutlichen, dass Kultur auch ein wichtiger Wirtschaftsfaktor für Ostprignitz-Ruppin ist: Sie schafft Arbeitsplätze, belebt den ländlichen Raum und stärkt die regionale Identität. Finanziert wurde das Projekt aus Mitteln der ELER-Förderung, dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums.

Felix Görg, Leiter der Musikakademie der Musikkultur Rheinsberg: „Kultur in ländlichen Räumen hat ganz eigene Daseinsbedingungen – mit Herausforderungen, aber auch Chancen, die sichtbar gemacht werden müssen. Diese Chancen liegen vor allem in den engagierten Kulturakteuren. Genau das hat unser Projekt „Zukunft #KreiskulturOPR“ eindrucksvoll gezeigt: Gemeinsam haben wir besondere Kulturveranstaltungen ko-kreiert und in Workshops innovative Lösungen für aktuelle Herausforderungen entwickelt.“

Höhepunkt und Abschluss des Projekts war die erste Kunst- und Kulturmesse Ostprignitz-Ruppins: Am 6. November kamen im Neuruppiner Stadtgarten über 400 Menschen zusammen – darunter 35 Aussteller, die exemplarisch die Vielfalt und Kreativität der lokalen Kulturszene widerspiegeln. Die Messe bot einen Querschnitt durch das kulturelle Schaffen der Region: Einzelkünstler, Ensembles, Vereine, Museen, Bibliotheken sowie Audio- und Videoproduktionsfirmen präsentierten ihre Arbeit und knüpften Kontakte.

Mario Zetzsche, Amtsleiter für Kultur und Tourismus der Stadt Neuruppin: „Das Projekt hat die Zusammenarbeit der beiden Kulturstädte Rheinsberg und Neuruppin gestärkt. Darüber hinaus wurde eine lockere Plattform für die Kunst- und Kulturszene im Landkreis OPR geboten, die den Austausch der Akteure gefördert und Hilfestellung zur Professionalisierung des überwiegend ehrenamtlichen Engagements gegeben hat. Das wurde eindrucksvoll deutlich bei der ersten Kulturmesse – meines Wissens die erste ihrer Art im Land Brandenburg. Der Bedarf für diese Art Austausch zwischen den Kulturakteuren und ihrem Publikum war offensichtlich –

das möchte ich mit der Musikakademie der Musikkultur Rheinsberg gern wiederholen.“

Bereits im Vorfeld der Messe stieß das Projekt auf große Resonanz: Über 700 Besucher kamen zu den Kulturcafés – Kultur-events an ungewöhnlichen Orten wie Bahnhofsgebäuden, einem Bauernhof oder einer Fleischerei. Die Veranstaltungen brachten kulturelle Vielfalt direkt in den ländlichen Raum. Die entwickelten Ideen spiegeln die Kreativität der Region wider: Sie reichen von der Umnutzung leerstehender Gebäude über ju-

gendkulturell geprägte Projekte bis hin zu Initiativen, die von starkem bürgerschaftlichem Engagement getragen werden. Die Veranstaltungen fanden an verschiedenen Orten im Landkreis statt, darunter in Linow, Lindow, Stüdenitz-Schönermark, Alt Ruppin, Neustadt (Dosse) und Neuruppin. Zwischen August und Oktober fanden zudem sechs kostenfreie Zukunftswerkshops statt. Ermöglicht mit Unterstützung durch die Kreisvolkshochschule, beschäftigten sich diese mit Themen wie Digitalisierung, Nachhaltigkeit, Eh-

renamt, kultureller Teilhabe und Ko-Kreation. Rund 50 Kulturschaffende nahmen an den intensiven Sessions teil.

Akademieleiter Felix Görg: „Auf dem Land gilt noch mehr als in der Stadt: Jeder Einzelne, der sich für die Kultur einsetzt – ob Künstler, Veranstalter, Profi oder Amateur – ist für eine lebendige Kulturszene unverzichtbar. Ohne sie geht nichts! Für uns als Musikakademie der Musikkultur Rheinsberg ist das ein klarer Auftrag: Wir möchten auch in Zukunft Angebote schaffen, die diese Personen stärken und so

zur nachhaltigen Weiterentwicklung der Kultur im ländlichen Raum beitragen.“ Einer der Teilnehmer war Martin Meinecke, Gründer des Labels und Tonstudios „Fis'Records“ aus Wusterhausen/Dosse und Mitglied des Vereins „Musik-Kultur Brandenburg e.V.“: „Alle Ausstellenden haben gezeigt, wie groß ihr Engagement für Kunst und Kultur im Landkreis ist. Für mein Tonstudio haben sich konkrete Projekte ergeben: Unter anderem werde ich mit dem Kammerchor Chorisma eine professionelle CD-Aufnahme umsetzen. Zudem konnte ich für unseren Verein ein neues Mitglied akquirieren. Besonders wertvoll war der persönliche Austausch mit engagierten Menschen und die neuen Impulse für unsere Vereinsarbeit.“

WS



Auch der Lindower Bahnhof war in diesem Jahr einer der ungewöhnlichen Orte, an denen kreative Kunst- und Kulturformate stattfanden.  
Foto: Christian Bäcker

## Rom

Kolosseum - Trevi Brunnen - Pantheon - Petersdom

Erleben Sie Antike und Dolce Vita in Rom!

Auch mit PTI-HaustürService buchbar!

Rom (© cgezono - Shutterstock.com)

## Toskana

Sant'Andrea di Compito - Pisa - Lari - San Miniato - Vinci

Sie sehen wunderschöne uralte riesige Kamelienbäume!

Pisa (© jovannig - stock.adobe.com)

**Nutzen Sie den Frühlingsbeginn für einen ereignisreichen Städtetrip nach Rom, die „Ewige Stadt am Tiber“! Sie erwartet römische, kunstvolle Atmosphäre, kulinarischer Genuss und Sie sehen die schönsten architektonischen Höhepunkte der Hauptstadt Italiens in kurzer Zeit. Hier warten auf Sie mildere Temperaturen, die erste Frühlingssonne – und vielleicht sogar das erste Gelato des Jahres? Schnuppern Sie mit uns Antike und Dolce Vita!**

**Inklusive**  
Fahrt im modernen Reisebus / 3 Übernachtungen mit Frühstücksbüfett im 4-Sterne-Hotel in halbzentraler Lage in Rom / je 1 Übernachtung mit Halbpension (Büfett bzw. 3-Gang-Menü) im Raum Südtirol und Tirol/Süddeutschland

**Eingeschlossene Highlights**  
Stadtführungen antikes & klassisches Rom / Stadtführung christliches Rom, inkl. Eintritt Petersdom / 1 Mittagessen (Pasta, 1 Glas Frascati-Wein, Tiramisù) im Trevi-Viertel / 1 Cappuccino mit Hefebäck / alle Führungen mit deutschsprachiger, örtlicher Reiseleitung

**Preise pro Person in Euro**  
Doppelzimmer: 779,-

**Reisetermin (6 Tage)**  
01.03.2025 – 06.03.2025

**Komfort-Highlight: Auch mit PTI-HaustürService buchbar!**

**Wunschleistung pro Person in Euro**  
- Einzelzimmer: + 199,-



**Ihre MAZ-Leserreisen – persönliche Beratung & Buchung:**  
☎ 0800 5890290 (kostenfrei, Mo-Fr 9-16 Uhr)  
🌐 maz.pti.de



**Im Bergdorf Sant'Andrea di Compito wachsen die ältesten Kamelien Italiens. Schnuppern Sie die ersten, zarten Frühlingsdüfte und lassen Sie sich von der Blumenpracht überwältigen! Auch Pisa, im Herzen der Toskana, lädt Sie ein zu Verweilen. Der Genuss von hausgemachter Pasta oder auch einem guten Kirschlikör runden Ihren Italien-Urlaub dieses Frühjahr ab.**

**Inklusive**  
Fahrt im modernen Reisebus / 4 Ü/F im Raum Montecatini/Pisa (4-Sterne-Hotel) / je 1 Ü/F im Raum Tirol und Raum Tirol/Süddeutschland / 4x Abendessen in der Toskana: 1x „Pasta Party“ inkl. ¼ l Wein und ½ l Wasser, 1x typisch toskanisches 4-Gang-Menü und 2x 3-Gang-Menü / 2x Abendessen im Raum Tirol/Südtirol als 3-Gang-Menü

**Eingeschlossene Highlights**  
Ausflug Pisa/Lari, inkl. Besichtigung einer Pastafabrik und Kirschlikörverkostung / Ausflug Sant'Andrea di Compito, inkl. Eintritt Kamelienausstellung und Garten Villa Orsi / Ausflug San Miniato/Vinci, inkl. Eintritt Palazzo Comunale und Eintritt Museum Leonardo da Vinci / alle Ausflüge mit deutschsprachiger, örtlicher Reiseleitung

**Preise pro Person in Euro**  
Doppelzimmer: 845,-

**Reisetermin (7 Tage)**  
12.03.2025 – 18.03.2025

**Komfort-Highlight: Auch mit PTI-HaustürService buchbar!**

**PTI Panoramic**  
Reiseveranstalter: PTI Panoramica Touristik International GmbH, Neu Roggentiner Straße 3, 18184 Roggentin/Vorbehaltlich Druckfehler und Zwischenverkauf



TRAUERANZEIGEN

Der Lebenskreis von

**Dagmar Sootzmann** geb. Schmidt

\* 07.11.1940 † 03.12.2024

hat sich geschlossen.

Ihr Bruder Hartmut mit Familie  
Inge  
Uwe und Gudrun

Die feierliche Urnenbeisetzung findet  
am Dienstag, dem 7. Januar 2025,  
um 13.00 Uhr auf dem Neustädter  
Friedhof in Neustadt (Dosse) statt.



Ein schöner gemeinsamer Lebensweg geht zu Ende.

In stiller Trauer nehmen wir Abschied von  
meinem lieben Mann, unserem Vater,  
Schwiegervater, Opa und Uropa

**Ulrich Nehrke**

\* 07.05.1937 † 09.12.2024

In Liebe und Dankbarkeit  
Deine Gisela  
Dein Sohn Olaf mit Claudia  
Deine Tochter Regina  
Deine Enkel Robert mit Jani,  
Christoph und Felix  
Deine Urenkel Moritz und Elli

Kyritz, im Dezember 2024

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis  
statt.



Wieder ein Abschied, der endgültig ist.  
Wir lernen damit umzugehen und doch ist der Schmerz  
jedes Mal für eine Weile stärker als wir.

Wir nehmen Abschied von unserer lieben Mutter,  
Schwiegmutter, Oma und Uroma

**Barbara Ullmer**

geb. Leuschner  
\* 09.08.1944 † 03.12.2024

Du wirst immer in unseren Herzen sein.

Dein Dirk  
Deine Heike und Andreas mit Markus  
und Urenkelchen Theodor

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung  
findet im engsten Familienkreis statt.

Neustadt (Dosse), Saalfeld, im Dezember 2024



Mit Dir begann unsere Reise durch das Leben.  
Lange durften wir Deine Liebe, Deine Kraft,  
Deine einzigartigen Sprüche, Dein Lachen erleben.  
Bis plötzlich alles anders wurde.  
Und auch da hast Du uns Deine Kraft  
und Einzigartigkeit gezeigt.  
Deine Lebensfreude wird uns fehlen.

Wir nehmen Abschied von unserer lieben Mutter,  
Schwiegmutter, Oma, Uroma und Tante

**Johanna Strauß**

geb. Polomka  
\* 31.01.1934 † 13.12.2024

In Liebe und Dankbarkeit  
Edgar und Christa  
Simone  
die Enkel und Urenkel  
sowie alle Anverwandten

Bork, im Dezember 2024

Die Beisetzung findet am Montag,  
dem 23. Dezember 2024, um 13.00 Uhr  
auf dem Friedhof in Bork statt.

Von Beileidsbekundungen am Grab bitten wir  
Abstand zu nehmen.



Große Liebe, herzliches Geben,  
Sorge um uns, das war dein Leben.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner  
lieben Mutter, Schwiegmutter, Oma, Uroma, Schwester,  
Schwägerin und Tante

**Erika Spornitz**

geb. Liebner  
\* 9. März 1936 † 13. Dezember 2024

In stiller Trauer  
Dein Sohn Andreas mit Reni  
Deine lieben Enkel und Urenkel  
Deine Schwester Gisela mit Familie  
Deine Schwägerin Christel mit Familie  
Deine Schwägerin Hannelore mit Familie  
sowie alle Anverwandten und Freunde

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet  
am Montag, dem 30. Dezember 2024, um 13.00 Uhr auf dem  
Friedhof in Wittstock/Dosse statt.



Wenn im Kreis der Lebenswelt,  
das Blatt zurück zur Erde fällt,  
kehrt es zum Ursprung nur zurück  
und findet dort sein stilles Glück.

In Liebe und Dankbarkeit haben wir Abschied genommen von meinem lieben  
Ehemann Hansi, unserem lieben Papa, Schwiegvater, Opa, Bruder, Schwager, Onkel  
und Cousin

**Hans-Rainer Elgert**

\* 27.09.1949 † 08.12.2024

Du wirst immer in unseren Herzen sein.

Deine Brigitte  
Dein Andreas mit Corinna  
Dein Ronny mit Carolin und Finn  
Deine Geschwister Marga mit Gerold,  
Günter mit Gundula,  
Jörg  
Gerhard und Gisela  
sowie alle Anverwandten

Die Urnenbeisetzung fand im engsten Familienkreis statt.  
Neustadt/Dosse, im Dezember 2024



Alles hat seine Zeit, sich begegnen und verstehen,  
sich halten und lieben, sich loslassen und erinnern.

**Selma Müller**

geb. Quast  
1938 - 2024

Danke

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns  
verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf so  
vielfältige und liebevolle Weise zum Ausdruck gebracht haben.

Wir danken dem Bestattungshaus Cramer,  
dem Trauerredner Axel Goppelt  
und dem Flora-Shop Neuruppin.

Ein herzliches Dankeschön an Angela und Christiane  
für die Ausrichtung der Kaffeetafel.

Horst Müller und Familie



Aufgeben ist das Letzte, was man sich erlauben darf.

In Liebe und Dankbarkeit haben wir Abschied genommen von meiner  
lieben Mama, Schwiegmutter, unserer Omi und Schwägerin

**Käte Klemm**

geb. Lummert  
\* 02.04.1932 † 06.12.2024

Wir möchten allen recht herzlich danken, die uns in diesen schweren Stunden  
ihr Mitgefühl und ihre Anteilnahme entgegenbrachten.

In stiller Trauer  
Dr. med. Sabine Vogler geb. Klemm  
und Frank Vogler  
Dr. med. dent. Katharina Schmidt geb. Vogler  
und Nico Schmidt  
Juliane Vogler  
Rotraud Klemm

Kyritz, im Dezember 2024



Danksagung


Wir danken allen, die sich mit uns verbunden fühlten  
und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum  
Ausdruck brachten und gemeinsam mit uns  
Abschied nahmen von

**Waltraud Müller**

Besonderer Dank gilt dem  
Pflegedienst „Schwester Gabi“,  
der Arztpraxis Dr. Arndt,  
dem Seniorenverein „Herbstgold“,  
den Frauen für die Ausgestaltung der  
Kaffeetafel sowie Herrn Bergenthal für  
die einfühlsamen Worte und dem  
Bestattungshaus Brüsehafer für die  
würdevolle Gestaltung der Trauerfeier.

Im Namen aller Angehörigen  
**Burkhard Müller und Kinder**

Christdorf, Dezember 2024



**Wilfried Hinz**

\* 04.05.1940 † 30.11.2024

Danke sagen wir allen,  
die sich in stiller Trauer mit uns  
verbunden fühlten und ihre Anteilnahme  
in vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten.

Danke Herrn Matthias Paul, der Gärtnerei  
Wunderlich und den Bestattungen Raue.

Im Namen aller Angehörigen  
**Ingo Hinz**

Neustadt (Dosse),  
im Dezember 2024



BESTATTER

In schweren Stunden -  
Ihr hilfreicher Partner.

**Bestattungshaus Weiß**

Holzhausener Straße 44, 16866 Kyritz  
www.bestattungshaus-kyritz.de

**TAG & NACHT Telefon 033971/52520**



Dem Leben einen würdigen Abschluss geben.

**Bestattungsinstitut Kyritz  
Am Bahnhof GmbH**

16866 Kyritz, Bahnhofstr. 18  
www.bestattungsinstitut-am-bahnhof.de

Tag & Nacht Tel. 033971-32759



Mein Nachbar ist gestern  
verstorben. Was tun?

Kondolenztipps für die  
Praxis – wir helfen gerne.

**RAUE  
BESTATTUNGEN**  
Partner des Vertrauens

Neustadt (Dosse) · Bahnhofstraße 46d  
Tel. 033970 13 288  
Wusterhausen · Am Markt 7  
Tel. 033979 15 882

www.raue-bestattungen.de



Mit Ihrer Trauer allein?

In unserem Forum finden Sie Austausch mit anderen Betroffenen.

www.maz-trauer.de



# Geschenke auf Kredit

Verbraucherzentrale warnt vor Gefahr der Überschuldung

**BRANDENBURG.** In der Vorweihnachtszeit werben Banken und Kreditinstitute verstärkt mit Privatkrediten für bestehende oder potenzielle Kunden, die damit ihre Ausgaben für Weihnachtsgeschenke finanzieren wollen. Die Verbraucherzentrale Brandenburg (VZB) sieht diese Praxis kritisch und warnt unter anderem vor vielleicht nicht unbedingt nötigen Belastungen.

**ZINSEN UND ÜBERSCHULDUNG**

Gerade zur Weihnachtszeit und in Zeiten hoher Lebenshaltungskosten fühlen sich viele Verbraucher unter Druck, Weihnachtsgeschenke zu finanzieren. Banken werben indes auch in diesem Jahr wieder gezielt für Privatkredite, damit dem Geschenkekauf scheinbar nichts im Wege steht. „Kredite für kurzfristige Konsumwünsche sind ein schneller Einstieg in die Verschuldung“, warnt indes Erk Schaarschmidt, Finanzexperte der VZB, eindringlich.

**VERANTWORTUNG VON BANKEN**

Die Verbraucherzentrale kritisiert entsprechende Werbung aller Banken und Kreditinstitute, differenziert aber bei der Gewichtung. Absurd sei sie im Falle von Sparkassen: „Wir fragen uns, wie Sparkassen die Werbung für Weihnachtskredite mit ihrem öffentlich-rechtlichen Auftrag zur Finanzierung der Schuldnerberatung vereinbaren können“, so Schaarschmidt.

**BUDGETPLANUNG STATT SCHULDEN**

Der Experte rät stattdessen dazu, Weihnachtsgeschenke nach den eigenen finanziellen Möglichkeiten auszuwählen. „Wer rechtzeitig ein Budget plant und gegebenenfalls kleine Beträge vorher zur Seite legt, kann unnötige Kreditaufnahmen vermeiden – und so die Zinsausgaben sparen“, so der Experte. Auch kreative Alternativen, wie selbst gemachte Geschenke oder gemeinsame Zeit, seien nachhalti-

ge kostengünstigere und oft bessere Optionen.

**TIPPS FÜR DEN UMGANG MIT FINANZIELLEN ENGPÄSSEN**

Für den Umgang mit finanziellen Engpässen hat die Verbraucherzentrale Tipps zusammengestellt:  
► Individuelle Beratung  
Für individuelle Fragen können Verbraucher die Beratung der Verbraucherzentrale Brandenburg in Anspruch nehmen: als Vor-Ort- oder telefonische Beratung; Terminvereinbarung erforderlich unter Tel. 0331/98229995 (Mo bis Fr, 9 bis 18 Uhr)  
► Digitale Beratung  
Beratungen sind aber auch online unter [www.verbraucherzentrale-brandenburg.de/terminbuchung](http://www.verbraucherzentrale-brandenburg.de/terminbuchung) möglich. Zudem gibt es komprimierte Tipps im Netz: [www.verbraucherzentrale-brandenburg.de/wissen/geldversicherungen/kredit-schuldeninsolvenz/finanzieller-engpass-was-tun-wenn-ich-nicht-rechtzeitig-bezahlen-kann-45990](http://www.verbraucherzentrale-brandenburg.de/wissen/geldversicherungen/kredit-schuldeninsolvenz/finanzieller-engpass-was-tun-wenn-ich-nicht-rechtzeitig-bezahlen-kann-45990) WS



Foto: Adobe Stock/kerkze

STELLENANGEBOTE

Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams im Rahmen einer Nachfolge an unserem Standort in Kantow zum 01. Januar 2025 oder später

**Mitarbeiter Verwaltung Agrar (Voll-/Teilzeit) (m/w/d)**

**Wo Du anpackst:**

- Selbstständiges Büromanagement (Telefondienst, Schriftverkehr etc.)
- Buchführung (Rechnungslegung, Vorbereitung USt. Voranmeldung etc.)
- Unterstützung Jahresabschluss
- Agrarantrag & Pacht- und Flächenverwaltung

**Was wir uns von Dir wünschen:**

- Kaufmännische Berufsausbildung oder vergleichbar
- Sicherer Umgang mit MS Office
- Landwirtschaftliche Grundkenntnisse wünschenswert
- teamfähig, kollegial, motiviert und kommunikationsfähig

**Was wir Dir bieten:**

- flexible Arbeitszeit auch Teilzeit möglich (30 h)
- intensive Einarbeitungszeit (1 kompletter Jahreszyklus)
- unbefristetes Arbeitsverhältnis in einem Familienunternehmen
- (krisen-)sicherer Arbeitsplatz
- Eine angemessene und pünktliche Bezahlung
- Tankkarte für private Nutzung

**Wir freuen uns auf Deine Bewerbung!**

Kontakt: H. Danhuber – Gutsverwaltung Kantow/Blankenberg GbR  
Dorfstraße 2b · 16845 Kantow  
Telefon: +49 (33974) -50 727 · [gut.kantow@e-danhuber.de](mailto:gut.kantow@e-danhuber.de)  
Ansprechpartner: Sebastian Schuster

**Westprignitzer Trinkwasser- und Abwasserzweckverband**

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

**Mitarbeiter für Abwassertechnik (m/w/d)**

Nähere Informationen zur Stellenausschreibung erhalten Sie auf unserer Internetseite unter <https://www.wtazv.de/aktuelles/jobs>.

Wir bieten:

- ein unbefristetes Arbeitsverhältnis in Vollzeit
- Vergütung nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD).

Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen richten Sie bitte bis zum **06.01.2025** unter dem Kennwort „Bewerbung“ an:

**Westprignitzer Trinkwasser- und Abwasserzweckverband  
Der Verbandsvorsteher  
Quitzwower Str. 48, 19348 Perleberg**

oder per E-Mail (im pdf-Format) an: [bewerbung@wtazv.de](mailto:bewerbung@wtazv.de).

Kosten, die im Zusammenhang mit der Bewerbung stehen, werden nicht erstattet.

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

**Bürokauffrau/- mann und/oder eine/n Versicherungskauffrau/- mann in Voll- oder Teilzeit zur Verstärkung unseres Teams**

Sie haben eine abgeschlossene kaufmännische Ausbildung und/oder besitzen idealerweise Vorkenntnisse im Bereich der Versicherungen. Sie sind vertraut mit den MS-Office Anwendungen und haben Freude an organisatorischen und administrativen Tätigkeiten, dann bieten wir Ihnen einen sicheren Arbeitsplatz mit flexiblen Arbeitszeiten in einem erfolgreichen Unternehmen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen:

**MARTENS/ PRAHL/PERLEBERG**  
Versicherungskontor GmbH Perleberg  
Karl-Marx-Straße 3, 19348 Perleberg  
Mobil: +49 1702100606 Email: [schatz@mphh.de](mailto:schatz@mphh.de)

**Die Stadtverwaltung Pritzwalk** sucht zur Verstärkung unseres Teams zum nächstmöglichen Zeitpunkt:

**PRITZWALK**  
WIE ES EUCH GEFÄLLT

- **Mitarbeiter für den IT-Bereich (m/w/d)**
- **Sachbereichsleiter für Infrastruktur, Liegenschaften und Gebäudemanagement (m/w/d)**
- **Sachbereichsleiter für Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung (m/w/d)**

Weitere Informationen erhalten Sie unter [www.pritzwalk.de](http://www.pritzwalk.de)  
Bürger & Verwaltung → Aktuelles → Stellenangebote

**Westprignitzer Trinkwasser- und Abwasserzweckverband**

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

**Sachbearbeiter für Anschlusswesen (m/w/d)**

Nähere Informationen zur Stellenausschreibung erhalten Sie auf unserer Internetseite unter <https://www.wtazv.de/aktuelles/jobs>.

Wir bieten:

- ein unbefristetes Arbeitsverhältnis in Vollzeit (auch Teilzeit möglich)
- Vergütung nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD).

Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen richten Sie bitte bis zum **06.01.2025** unter dem Kennwort „Bewerbung“ an:

**Westprignitzer Trinkwasser- und Abwasserzweckverband  
Der Verbandsvorsteher  
Quitzwower Str. 48, 19348 Perleberg**

oder per E-Mail (im pdf-Format) an: [bewerbung@wtazv.de](mailto:bewerbung@wtazv.de).

Kosten, die im Zusammenhang mit der Bewerbung stehen, werden nicht erstattet.

**Die DaTess GmbH** ist Shared-Service-Center der MK-Kliniken AG.  
Wir suchen ab sofort:

**Lohn- & Gehaltsbuchhalter (m/w/d)**

**Ihr Profil:**

- Eine abgeschlossene Ausbildung im kaufmännischen Bereich
- Fundierte Kenntnisse im Lohnsteuer- u. Sozialversicherungsrecht
- Gewissenhafte und zuverlässige Arbeitsweise
- Erfahrungen in der selbstständigen Erstellung von Lohn- u. Gehaltsabrechnungen
- Idealerweise Kenntnisse im Umgang mit Datev, allerdings keine Voraussetzung

**Wir bieten Ihnen:**

- eine interessante, abwechslungsreiche und anspruchsvolle Aufgabe
- eine attraktive, leistungsorientierte und Vergütung sowie eine betriebliche Altersvorsorge
- sicheren und unbefristeten Arbeitsplatz
- Einen Zuschuss zur Unterbringung und Betreuung nicht schulpflichtiger Kinder
- Ein kostenloses Obst- und Getränkeangebot

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann richten Sie Ihre Bewerbung bitte postalisch zu Händen Frau Kohn oder per E-Mail an: [karriere@mk-kliniken.com](mailto:karriere@mk-kliniken.com)

**DATeSS**  
DaTess Gesellschaft für Datendienste mbH  
Freyensteiner Chaussee 3a  
16928 Pritzwalk

**NEUER JOB?...UNSER STELLENMARKT!**  
Inserieren Sie jetzt.  
Wir beraten Sie gern: **0331 / 28 40 404**

Für die erfolgreiche Entwicklung der Verkehrsgesellschaft suchen wir ab sofort eine fachlich versierte Führungspersönlichkeit als

**GESCHÄFTS-FÜHRER (m/w/d)**

**Arbeiten Sie mit uns gemeinsam an der Mobilität in der Prignitz! Auf Sie wartet eine herausfordernde und spannende Leitungstätigkeit mit vielen Gestaltungsfreiräumen.**

**BIS 12.01.2025 BEWERBEN**

Bewerbung an: [bewerbung@lkprignitz.de](mailto:bewerbung@lkprignitz.de)

**Die DaTess GmbH** ist Shared-Service-Center der MK-Kliniken AG.  
Wir suchen ab sofort:

**Mitarbeiter Finanzbuchhaltung (m/w/d)**

**Ihre Hauptaufgaben:**

- Prüfung, Kontierung und Verbuchung von laufenden Geschäftsvorfällen Ihnen fest zugeordneter Gesellschaften
- Ermittlung von Rückstellungen und Abgrenzung von Geschäftsvorfällen
- Abstimmung der Kreditoren- und Sachkonten und Klärung/Überwachung offener Posten
- Unterstützung bei der Abwicklung des Zahlungsverkehrs
- Mitarbeit bei der Erstellung von Jahresabschlüssen

**Ihr Profil:**

- Eine erfolgreich abgeschlossene Ausbildung im kaufmännischen Bereich
- Ausgeprägte analytische und konzeptionelle Denkweise sowie eine gewissenhafte und zuverlässige Arbeitsweise
- Erfahrungen in der Sachkonten-, Debitoren- und Kreditorenbuchhaltung

**Wir bieten Ihnen:**

- Eine verantwortungsvolle, interessante, abwechslungsreiche und anspruchsvolle Aufgabe
- Eine attraktive, leistungsorientierte Vergütung sowie eine betriebliche Altersvorsorge
- Einen sicheren und unbefristeten Arbeitsplatz
- Einen Zuschuss zur Unterbringung und Betreuung nicht schulpflichtiger Kinder
- Ein kostenloses Obst- und Getränkeangebot

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann richten Sie Ihre Bewerbung bitte zu Händen Frau Kohn oder per E-Mail an: [karriere@mk-kliniken.com](mailto:karriere@mk-kliniken.com)

**DATeSS**  
DaTess Gesellschaft für Datendienste mbH  
Freyensteiner Chaussee 3a  
16928 Pritzwalk



# Spenden für das Sommer Camp

Übergabe nach Fußballturnier auch für das Ferienlager

**OSTPRIGNITZ-RUPPIN.** Zum Wochenbeginn konnte Ilias Aasim, Student an der Medizinischen Hochschule Brandenburg (MHB) gemeinsam mit Nick Nettelbeck einen Spendenscheck in Höhe von 423 Euro an Anke Somschor und Ramona Raeder von der Kreisverwaltung OPR überreichen. Seit über 20 Jahren organisieren sie das „Sommer Camp OPR“ mit dem Deutschen Roten Kreuz (DRK), dem Arbeiter-Samariter-Bund Deutschland (ASB) und der Sparkasse OPR. Das Camp wird ausschließlich über Spenden finanziert. Jährlich soll so 20 Kindern aus Familien, die nicht die finanziellen Mittel dafür haben, ein besonderes Ferienerlebnis ermöglicht werden. Rund 400 Euro kostet aktuell ein Platz pro Kind.

Ilias Aasim hatte gemeinsam mit der Fußball AG der MHB am 1. November im Neuruppiner Volksparkstadion ein Benefizfußballturnier auf die Beine gestellt, dessen Erlöse zu gleichen Teilen an das Jugendfreizeitzentrum (JFZ) in Neuruppin, die Kinderkrebisstiftung, das Projekt

„Schulstart – Gleiche Chancen für alle“ und das „Sommer Camp OPR“ gehen sollten. Auch Kerstin Schiefner hatte bei dem Termin in der MHB einen Scheck für das Camp dabei. Tolle 800 Euro waren für den guten Zweck beim Unternehmer-Frühstück des DRK zusammengekommen, die nun

zwei Kindern eine Teilnahme am „Sommer Camp OPR“ im kommenden Jahr finanzieren werden. Eric Hoffmann, Pressesprecher der MHB, hatte für die Kinder des nächsten „Sommer Camps OPR“ außerdem ein paar

kleine Geschenke eingepackt. Auch im kommenden Jahr – vermutlich im Sommer – wollen die Studenten der MHB ein Wohltätigkeitsturnier organisieren. Um auch 2025 wieder 20 Kindern eine Teilnahme am Camp zu er-

möglichen, wird jedoch noch weitere finanzielle Unterstützung benötigt. „Mit Ihrer Spende, egal wie hoch, können Sie Kindern große Ferien-Freuden bereiten“, rief Ramona Raeder vom Amt für Bildung des Landkreises OPR, die Ansprechpartnerin für das Projekt ist, zur Hilfsbereitschaft auf. „Machen Sie bitte mit und spenden Sie!“ WS

**Spenden bitte mit dem Verwendungszweck „Sommer Camp OPR“ auf das Konto des Arbeiter-Samariter-Bundes (ASB) bei der Sparkasse Ostprignitz-Ruppin einzahlen: IBAN: DE77 1605 0202 1720 0007 40, BIC: WELA-DED1OPR**

Große Freude bei der Scheckübergabe in der MHB (v.l.n.r.): Anke Somschor, Leiterin des Amtes für Bildung, Ramona Raeder (Amts Koordinatorin im Amt für Bildung), Kerstin Schiefner, Ilias Aasim und Nick Nettelbeck (beide Studenten MHB) sowie der MHB-Pressesprecher Eric Hoffmann. Foto: LK OPR/Ulrike Gawande

# „Jauchzet, frohlocket“ in der Kulturkirche

**NEURUPPIN.** Wie schon seit längerer Zeit Tradition, führt der Neuruppiner A-cappella-Chor auch in diesem Jahr die Kantaten eins bis drei des Weihnachtsoratoriums von Johann Sebastian Bach auf: am heutigen Samstag, den 21. Dezember, um 17 Uhr in der Kulturkirche Neuruppin. Karten für dieses musikalische Ereignis gibt es aus organisatorischen Gründen nur noch vor Ort an der Abendkasse. Die Aufführung des Weihnachtsoratoriums mit dem Neuruppiner A-cappella-Chor, dem Märkischen Jugendchor sowie Gastsängern ist aus dem Adventskalender der Fontanestadt nicht wegzudenken. Mehr als 70 Sänger werden mit dem Hausorchester des Komponisten-Duos „Brüder Selke“ die Kulturkirche beim bekannten „Jauchzet, frohlocket!“ oder bei „Herrscher des Himmels erhöhe das Lallen“ zum Klingen bringen. Die Arien singen Georgia Tryfona, Irene Schneider, Christian Pohlers und Sebastian Bluth.

Das Weihnachtsoratorium wurde erstmals 1734 aufgeführt und besteht aus sechs Kantaten. Sie erzählen die Geburt Jesu Christi. Die tiefgründige Musik

und die emotionalen Texte bringen das Publikum in eine Welt voller Schönheit, denn Bachs Komposition kombiniert festliche und nachdenkliche Elemente, die sich zum besonderen Erlebnis fügen.

Mit der Aufführung des Weihnachtsoratoriums endet auch ein ereignisreiches Jahr für den Neuruppiner A-cappella-Chor, der seit 2020 von Nils Jensen geleitet wird. So reiste der Chor in diesem Jahr zum Harmoniefestival nach Lindenhof, wo die Sänger mit einem Bronze-Prädikat den Internationalen Wettbewerb des Festivals abschlossen. Im Frühjahr hatte der Chor bereits die Johannespassion von Bach zur Aufführung gebracht. Doch nicht nur die Aufführung chor-sinfonischer Werke sind dem Chor ein Anliegen, sondern auch die Pflege der A-cappella-Musik.

Wer Interesse hat, ist eingeladen, selbst ein Teil des A-cappella-Chores zu werden. So steht 2025 unter anderem die Fahrt zum Deutschen Chorfest in Nürnberg auf dem Plan. Die Proben finden immer dienstags (außer in den Schulferien) um 19 Uhr in der Aula des Neuruppiner Schinkelgymnasiums statt. WS

WAHL  
KOMPASS

# Wie denkt Deutschland?

Sagen Sie es uns, damit wir es weitersagen.  
Die große Umfrage zur Bundestagswahl.  
[MAZ-online.de/wahlkompas](https://MAZ-online.de/wahlkompas)

Jetzt teilnehmen:

Wissen, was Deutschland und die Region bewegt.

Märkische Allgemeine

Partner im RedaktionsNetzwerk Deutschland

VERSCHIEDENES

Brenn- & Kaminholz, ofenfertig, trocken in versch. Sorten & Größen. Auch Stammware, 3m, waldfrisch erhältlich. Lieferung möglich. Angebot unter ☎ 0162/6732220

GESCHÄFTLICHE EMPFEHLUNGEN

Billige Baustoffe aus Polen Holz+ PVC-Fenster, Haustüren, Holztreppen ab 1489€ Dachfenster, Schornstein, Garagentore, Doppelstabzaun, Rolläden, Styropor, Stahltreppen, Isolierwolle. 0048691712251

BEKANNTSCHAFT

SIE SUCHT IHN

Frau, 56 J./1,60m groß, sucht eine Bekanntschaft bis 65J., NT, für die Freizeitgestaltung. ☎ (03877) 948 4161

ER SUCHT SIE

Männl., 44J. sucht Sie, Raum OPR. ☎ (0 151) 289 77 522

DISKRETE TREFFS

Mann, 50 J., gepflegt, tageslichttaugl., su. "SIE" für spontane, erotische Treffen/ Affäre! Bin mobil, auch besuchbar. Antwort bitte per Tel./WhatsApp 0173/6004673

KONTAKTBÖRSE / EROTIK

Perleberg: Nicole (28) und Olla (33) - 2 sexy Blondinen, Top-Service. ☎ 0162/5622440, www.rotlicht.de

Dienstleistungen

Entrümpelung, Wohnungsauflösung und Kleintransporte, Fa. Schwarz ☎ (0 157) 335 44 375

Dachrinnenreinigung 1€/lfm, Dachreinigung ab 5€/m², Fa. „Die HausEngel“ ☎ (0 1520) 219 49 39

Kfz Gesuche

## – Barankauf –

Suchen gebrauchte Automobile/Transporter/LKW - seriöse Abwicklung und Bankablösung -  
☎ 03876/30 11 47 (auch am Wochenende)  
Autokontor Perleberg • Schwarzer Weg 29 b

Autohandel S & S kauft ständig Kfz - fast aller Art - auch für Export, alle Fabrikate, auch Unfall, Barzahlung und sofortige Abholung Perleberg/OT Quitzow a.d. B5, Tel. 0 38 76 / 78 99 07 oder 01 71 / 5 48 77 87

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen 03944-36160 [www.wm-aw.de](http://www.wm-aw.de) FA

## Creedance Clearwater Review: Die wahrscheinlich beste Hommage an CCR

Jetzt registrieren und gewinnen!

Gewinne 2 x 2 Karten für den 10.01.2025 um 20 Uhr im Kultur- und Festspielhaus Wittenberge.

Märkische Allgemeine

# Verschenken Sie Wissen.

Wissen, was das Land Brandenburg und die Welt bewegt.

Und so geht's: QR-Code scannen, telefonisch ☎ 0331 2840 377 oder online bestellen unter [abo.MAZ-online.de/mazverschenken](https://abo.MAZ-online.de/mazverschenken)

9,90 € für 4 Wochen

Märkische Allgemeine

Partner im RedaktionsNetzwerk Deutschland



# Schutz für wilde Tiere in der Prignitz

„Wildtier in Not“ ist der Name eines Vereins, der sich schon vor zwei Jahren in Gumtow gründete – bis er seine Arbeit aufnehmen konnte, musste Leiterin Angie Löblich einige Steine aus dem Weg räumen

**GUMTOW.** Ein neuer gemeinnütziger Verein hat sich in der Prignitz mit dem Ziel aufgestellt, Wildtieren in Not zu helfen. Ge-gründet wurde dieser zwar be-reits im März 2022, doch erst seit kurzem konnten die Tierfreunde um Angie Löblich in Kolrep (Ge-meinde Gumtow) richtig losle-gen.

Den Verein gründete Angie Löblich nach der Trennung von ihrem Mann, mit dem sie zuvor viele Jahre lang im Prignitz-Dorf Struck (Amt Meyenburg) eine, über die Kreisgrenzen hinaus, bekannte Wildtierauffangstation betrieben hatte. „Die Sta-tion in Struck wurde von Amts wegen im Mai 2022 geschlos-sen“, berichtet Angie Löblich. Für die 60-Jährige stand aber fest, mit fachkundigen Mitsrei-tern an einem anderen Ort wei-

termachen zu wollen. Eine von ihnen ist Rosi Geisheimer aus Gerdshagen, die auch schon zu Zeiten der Wildtierauffangsta-tion mit an Bord war und sich ins-besondere um Igel kümmert. „Ich selbst schulte mich, um nun eigenständig eine Station betrei-ben zu können“, sagt Angie Löblich.

Im ersten Schritt erlangte sie einen Sachkundenachweis mit Prüfungsschwerpunkt „Halten einer Wildtierauffangstation“. Die Prüfung dafür hatte Angie Löblich im Dezember 2022 er-folgreich abgelegt. Weil sie sich auch um Greifvögel kümmern möchte, legte Angie Löblich zu-sätzlich im mecklenburgischen Güstrow auch eine Falknerprü-fung ab. Schwerpunkte waren hierbei neben allgemeiner Greif-vogelkunde auch Informationen zum Halten von Greifvögeln, die Beizjagd, Krankheiten dieser Tiere und das Jagdrecht. Die Prüfung hierbei hatte Angie Löblich erst vor kurzem im Oktober 2024 erfolgreich bestanden.

Nun erst konnte es mit der neuen Station losge-hen und der Antrag für die Inbetriebnahme ge-stellt werden. Für den Betrieb sind unter an-derem Volieren vonnöt-en. „Einige stehen

schon“, so Angie Löblich, die sich über materielle oder auch fi-nanzielle Zuwendung für den Verein freuen würde. Gelder aus öffentlicher Hand bekommt der Verein nicht. „Wir sind aus-schließlich auf Spenden ange-wiesen und können auch jede helfende Hand gut gebrau-chen“, sagt Angie Löblich.

Wenn alles wie angedacht fer-tig ist, steht die Station in Kolrep allen Wildtieren offen, die Hilfe benötigen. Für den Fall der Fälle arbeitet der Verein nach eigener Aussage mit anderen Pflegestel-len und Spezialisten zusammen.

Fachleute sind auch im Verein „Wildtier in Not“ mit an Bord. Dazu gehören unter anderen Rosi Geisheimer und ein gutes Dutzend weiterer Mitstreiter, wie der Ornithologe Jürgen Kaatz aus Dranse, Andreas Ha-genguth vom Netzwerk Arten-Natur- und Umweltschutz, Mi-chael Kaatz und auch dessen Vater Christoph Kaatz von der Vogelschutzwarte Storchenhof Loburg.

Ebenfalls im Verein aktiv sind zwei Jäger, die sich um die jagd-rechtlichen Angelegenheiten kümmern wollen, sowie auch ein Bausachverständiger etwa bei eventuellen Fledermausfragen. Zwei Mitglieder kommen zudem beruflich aus dem Bereich der Tierpflege. *André Reichel*

**Ansprechpartnerin des Vereins „Wildtier in Not“ ist Angie Löblich als Vereinsvorsitzende. Sie ist telefonisch unter 0162/6026761 zu erreichen.**

**Angie Löblich gründete einen Verein, der sich um Wildtiere in Not kümmern will.**  
Foto: André Reichel



# Beste Plätze in den Klassikkonzerten

Neun Konzerte bietet der Musikverein Neuruppin im kommenden Jahr in seiner Klassik-Konzert-Reihe an – Abonnements lohnen

**NEURUPPIN.** Viermal können sich die Ruppiner und Gäste im Jahr 2025 auf das Brandenburgische Staatsorchester unter Leitung von Takao Ukiyaya freuen: am Samstag, 11. Januar 2025, zu den Neujahrskonzerten, am Sonntag, 2. März, zum Sinfoniekonzert mit der 8. Sinfonie von Antonin Dvorák und dem Mozart-Konzert für Flöte, Harfe und Orchester, am Samstag, 23. August, zum Sommer-Klassik-Open-Air am Ruppiner See und am Sonntag, 5. Oktober, mit der 3. Sinfonie von Johannes Brahms und Edward Elgars Cel-lokonzert e-Moll in der Kulturkir-che.

Dazwischen gibt es Kostbar-keiten für Kammermusikfreunde. Am Sonntag, 2. Februar, la-den Musikverein und Sparkasse zum Konzert des Streichsextetts von Stefan Hunger mit zwei Gei-gen, zwei Bratschen und zwei Cellos ins Sparkassenfoyer am Fontaneplatz in Neuruppin ein. Am Sonntag, 6. April, gibt der 29-jährige österreichische Pia-nist Aaron Pilsan einen Klavier-abend mit Werken von Carl

Maria von Weber, Frederic Cho-pin, Franz Liszt, George Enescu und Robert Schumann im Alten Gymnasium am Neuruppiner Schulplatz. „The Dancing Piano“ nennt Aaron Pilsan sein Pro-gramm. Am Sonntag, 28. Sep-tember, spielt erstmals in der Klassikreihe ein Cello-Quartett in Neuruppin. Thomas Georgi, Solocellist im Brandenburgi-schen Staatsorchester, betritt mit drei weiteren Cellisten die Bühne im Neuruppiner Schloss-garten. Auf ihrem Programm sind unter anderem Werke von David Funck, Johann Sebastian, Franz Paul Lachner, Richard Wagner, und Felix Mendelssohn Bartholdy. Und am Sonntag, 2. November, können sich die Gä-ste auf das Klarinettenrio mit Christian Krech (Klarinette), Klaudyna Schulze Broniewska (Geige) und Daria Tudor (Klavier) freuen. Das Trio spielt etwa Wer-ke von Johann Baptist Wanhal, Peter Tschaikowski, Amilcare Ponchielli und Bela Bartok.

Wer ein Abonnement ab-schließt, sitzt in den ersten Rei-hen und bekommt außerdem

einen Rabatt von 10 Prozent auf die Eintrittspreise. Im „Großen Konzertabonnement“ sind die zwei Sinfoniekonzerte des Bran-denburgischen Staatsorchesters in der Kulturkirche am 2. März und 5. Oktober und alle vier Kammerkonzerte enthalten. Das Große Abo kostet 152 Euro pro Person. Das „Kleine Abon-nement“ für 116 Euro beinhal-tet die beiden Sinfoniekonzerte des Staatsorchesters in der Kul-turkirche und zwei Kammerkonz-erte nach Wahl. Die Neujahrs-konzerte und das Klassik-Open-Air-Konzert des Staatsorch-es-ters sind nicht Bestandteil des Abonnements.

Den Abo-Bestellschein kann man sich von der website [www.musikverein-neurup-pin.de](http://www.musikverein-neurup-pin.de) herunterladen oder per E-Mail ([ket.bartsch@t-online.de](mailto:ket.bartsch@t-online.de)) oder Telefon (03391/65 98 198) zuschicken lassen. *WS*

**Konzerte des Brandenburgischen Staatsorchesters in Neu-ruppin sind immer ein Erlebnis.**  
Foto: Eckhard Handke



# Gewinnspiel im Wochenspiegel

**FRÖHE ADVENTSZEIT** – das ist das Lösungswort für das weihnachtliche Gewinnspiel im Wochenspiegel, das vom 7. bis zum 13. Dezember lief. Viele Leserinnen und Leser hatten die Lösung parat und riefen bei der Hotline an. Aus den Anrufern wurden diese Leserinnen und Leser als Gewinner ausgelost:

- **Silke Langberg** aus Wüsten-Buchholz kann sich über einen Einkaufsgutschein über 50 Euro vom Raumausstatter Andreas Spornitz (Wittstock/Dosse) freuen.

- **Heinz Neuenfeldt** aus Bad Wilsnack bekommt fürs Auto einen Ölwechsel im Wert von 50 Euro im Autohaus Uecker (Pritzwalk).

- An **Niklas Wagener** aus Groß Pankow geht der Einkaufsgut-schein über 50 Euro von „Der Wäscheladen“ (Pritzwalk).

- **Petra Engel** aus Halenbeck-Rohlsdorf ist die Gewinnerin des 50-Euro-Einkaufsgutscheins von Uhren und Schmuck Detlef Beuß (Wittstock/Dosse).

- **Anne Bolz** aus Wittenberge erhält den 50-Euro-Einkaufsgut-schein vom Juwelier Jonas (Pritzwalk).

- **Monika Stark** aus Putitz hat einen 50-Euro-Einkaufsgutschein von „My Day Das Outlet Maik Dallmann“ (Pritzwalk) gewonnen.

- An **Reinhard Kalcher** aus Groß Pankow geht der 50-Euro-Ein-kaufsgutschein von Rotex Wittstock Teppich- und Tapetenhalle (Wittstock/Dosse).

- **Marcel Diehr** aus Pritzwalk kann sich über einen Gutschein für eine Nordmantanne bis zu einer Höhe von zwei Metern vom Tannenhof Jung OHG (Zernitz-Lohm) freuen.

Gleich drei Anruferinnen haben jeweils einen Gutschein im Wert von 25 Euro von der Agrargenossenschaft Quitzow eG ge-wonnen:

- **Doris Schröder** aus Plattenburg
- **Eveline Heider** aus Perleberg
- **Marlies Reinhold** aus Barsikow

Und vier Wochenspiegelleser und -leserinnen bekommen je-weils einen Einkaufsgutschein im Wert von 50 Euro von der Sani-tätshaus Nordlicht GmbH (Pritzwalk):

- **Ruth Malcherczyk** aus Groß Pankow
- **Marina Hartwig** aus Pollitz
- **Jutta Weichbrodt** aus Kümmernitztal
- **Albert Kühn** aus Groß Pankow

- **Axel Reibe** aus Pritzwalk ist der Gewinner des 50-Euro-Gut-scheins des Ristorante Pizzeria Villa Martino (Pritzwalk).

Die Gutscheine werden per Post zugesandt und sind bereits auf dem Weg zu den glücklichen Gewinnerinnen und Gewinnern.

*Herzlichen Glückwunsch!*  
Das Wochenspiegel-Team wünscht allen Leserinnen und Le-tern ein Frohes Weihnachtsfest!



Fotos: Adobe Stock/New Africa, Adobe Stock/Pixel-Shot

# Stadt Wittstock sucht Schiedspersonen

**WITTSTOCK/DOSSE.** Die Stadt sucht Bürger für die ehrenamtliche Tätigkeit als Schiedsperson. Diese kann von allen übernom-men werden, die das 25. Lebens-jahr vollendet und die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Äm-ter haben, nicht unter Betreuung mit Einwilligungsvorbehalt ste-hen und im Bereich der Schieds-stelle wohnen. Die Schiedsperso-nen werden für eine Dauer von fünf Jahren gewählt. Die Aufga-be der Schiedspersonen besteht darin, festgefahrene Konfliktsi-tuationen und verhärtete Fron-ten durch Verhandlungsgeschick aufzubrechen und da-durch kleinere Meinungsver-schiedenheiten und Streitigkei-ten zivilrechtlicher und straf-rechtlicher Art zu schlichten. In-teressenten senden ihre Bewer-



bungsunterlagen (Motivations-schreiben, Lebenslauf) unter dem Kennwort „Schiedsperso-nen“ bis zum 6. Januar 2025 an [w.milord@stadt-wittstock.de](mailto:w.milord@stadt-wittstock.de) (nur im PDF-Format) oder posta-lisch an: Stadt Wittstock/Dosse, Ordnungsamt, Markt 1, 16909 Wittstock/Dosse.

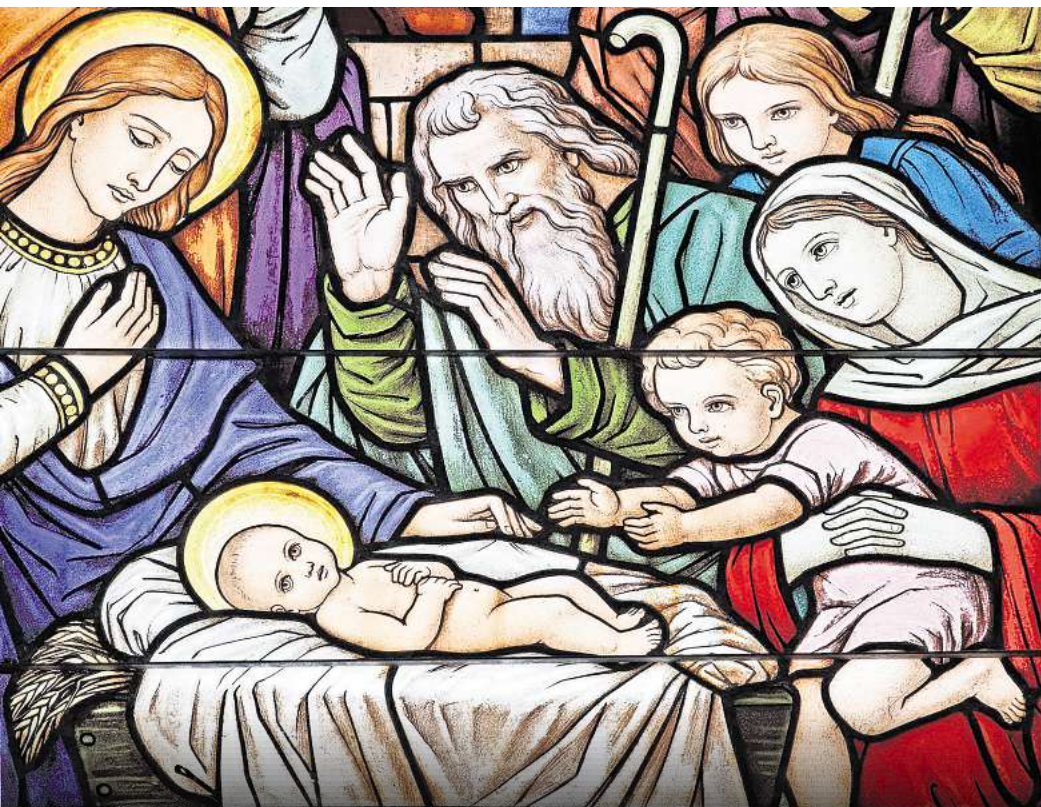
Fragen hinsichtlich der Tätig-keit oder der Bewerbung wer-den telefonisch unter Tel. 03394/429301 oder per E-Mail: [w.milord@stadt-wittstock.de](mailto:w.milord@stadt-wittstock.de) be-antwortet. Weitere Infor-mationen zur Arbeit der Schiedsstellen gibt es unter [www.schiedsamt.de](http://www.schiedsamt.de) *WS*

**Die Göttin Justitia.**  
Foto: Adobe Stock/ liveostockimages



# WEIHNACHTSGRÜßE AUS DER REGION

Anzeigensonderveröffentlichung



## Randfigur oder der erste moderne Mann?

Josef wirkt in heiligen Schriften oft wie eine Art Statist – heutige Theologen sehen das etwas anders

Ohne ihn würde die Weihnachtsgeschichte über Marias Reise nach Bethlehem und die Geburt Christi nicht funktionieren: Josef. Gleichwohl ist der Bräutigam der im Christentum verehrten „heiligen Mutter Gottes“, mit dem sie lebte, der aber nicht der Vater ihres Kindes war, schon in den Evangelien und auf Bildnissen bestenfalls Randfigur. Zuweilen

ohne Heiligenschein lugt Josef auf Malereien, Krippenbildern und -skulpturen meist aus einer Ecke auf das Geschehen. In späteren patriarchalen Klischees wird es noch degradierender: Hier ist er

mitunter als „gehört“ verpönt, akzeptiert das ihm ins Nest gelegte „Kuckuckskind“. Indes berichten die Erzählungen der christlichen Weltreligion aber auch von Josef als einem verantwortungsvollen männlichen Elternteil. Dem Matthäusevangelium zufolge flieht er mit der Familie nach Ägypten, um Jesus dem Zugriff des römischen Marionettenkönigs Herodes zu entziehen, der alle Kleinkinder im Raum Bethlehem ermorden lassen will.

**Offt nur eine Randfigur: Josef.**  
Foto: Rainer Oettel

Oder war Josef schon der erste moderne Mann, der Windeln wechselte, Süppchen kochte und als Anpacker im Hintergrund glänzte? War die heilige Familie „modern“, wie die frühere Ratsvorsitzende der Evangelischen Kirche, Margot Käßmann, glaubt? Auch Johann Hafner, Professor für Religionswissenschaft an der Universität Potsdam meint, „dass wir es quasi mit einer Patchworkfamilie zu tun haben“: Mutter Maria, „Zieh- und Stiefvater sowie Ernährer Josef“ nebst unehelichem Kind.

Auch der Umgang untereinander erinnert an zeitgenössische Partnerschaften. „Jesus geht seine Eltern teils respektlos an“, so Hafner. Etwa als sie den – wie im Lukasevangelium beschrieben – verschwundenen Zwölfjährigen im Wallfahrtgetümmel nach drei Tagen im Tempel wiederfinden und er Vorwürfen Marias entgegnet, dass er schon „im Hause seines Vaters“ sei. Hafner: „Keine Idealfamilie, wie sie in kitschigen Gemälden abgemalt wird.“

Schon zu Zeiten der ersten öffentlichen Auftritte Jesu ist in den heiligen Schriften nicht mehr die Rede von Josef, weil er offenbar bereits tot ist. Das Jakobusevan-

gelium – nicht Teil der Bibel – erklärt es so: Josef trat in der Jesus-Geschichte auf, als er schon Witwer einer früheren Ehe war. Als Mann in reiferen Jahren ehelichte er nach der Aufforderung eines Engels und auf Geheiß der Priester die Tempeljungfrau Maria.

Meist wird Josef als Zimmermann bezeichnet und in einen sozialpolitischen Kontext eingebaut. Papst Pius XII hatte 1955 den 19. März zum Gedenktag „Josef der Arbeiter“ erklärt. Der heutige Papst Franziskus erinnerte auch daran und machte 2021 zum „Jahr des heiligen Josef“. Hafner greift die Tradition auf, gibt aber zu bedenken, dass der in Evangelien genutzte Begriff des Zimmermanns eventuell falsch übersetzt und als Schreiner

assoziiert wurde: „Josef war Tagelöhner auf Baustellen in Nordisrael, also Bauarbeiter. Wahrscheinlich hat auch Jesus diese Erfahrung gemacht. Das erklärt, warum er oft Bilder vom Bauen und von Tageslohn nutzt.“

Für das Christentum birgt die vermeintliche Randfigur Legitimationsaspekte. Nicht zuletzt war Josef 1870 von Papst Pius IX zum Schutzpatron der katholischen Kirche erklärt worden. Zwei Evangelien zeichnen Stammbäume für Josef auf, die bis auf den König von Juda, David, zurückgehen. Das Christentum konnte so die Prophezeiung, dass ein Messias kommen werde, auf Jesus Christus beziehen und sich als Nachfolgerin der alten Israel darstellen. Es ist nicht unmöglich, dass der Galiläer Josef als Nachfahre Davids angesehen wurde. Nicht zuletzt steht Josef für eine in der Bevölkerung verwurzelte Frömmigkeit. Viele Bruderschaften berufen sich auf ihn, ein Potsdamer Hospital, das Josefs-Krankenhaus, ist nach ihm benannt.

Gerald Dietz

Jesus geht seine Eltern teils respektlos an.

**Johann Hafner**  
Professor für  
Religionswissenschaft,  
Universität Potsdam

*Wir wünschen allen Kunden,  
Geschäftspartnern und Freunden  
ein frohes und besinnliches  
Weihnachtsfest!*

**K  
H  
S**

**Kyritzer Haustechnik  
und Service GmbH**  
Westfahlenallee 9, 16866 Kyritz  
**HEIZUNG | SANITÄR | KLIMA**



Und alles Gute für  
das neue Jahr 2025!

LVM-Versicherungsagentur  
**Stefan Tagnatz**  
Dorfplatz 7b 16866 Kyritz  
Bahnhofstr. 4 16837 Flecken Zechlin  
Telefon 033976 705174  
www.tagnatz.lvm.de



Ein gemeinsames Jahr neigt sich langsam dem Ende zu. Wir möchten diesen Moment dafür nutzen, uns von Herzen bei unseren Kunden und Geschäftspartnern zu bedanken und wünschen eine schöne Weihnachtszeit, erholsame Feiertage und einen guten Start ins neue Jahr.

Das Team der  
**THEMA GmbH Heiligengrave**

- Heizung
- Sanitär
- Klima- und Solaranlagen
- Wärmepumpen

Telefon: 033962/50292  
Am Blandikower Weg 25  
in Heiligengrave

Für das von Ihnen entgegengebrachte Vertrauen bedanken wir uns recht herzlich. Unseren Kunden, Patienten und Mitarbeitern wünschen wir frohe Festtage und einen guten Rutsch, Freude und Harmonie in der Familie. Im neuen Jahr möchten wir gerne die Zusammenarbeit fortführen.

**Taxi- und Mietwagenunternehmen  
René Schmidt**

**039387/721287**  
**in**  
**SEAT HAVELBERG CUPRA**

*Frohe Weihnacht,*  
Gesundheit und einen guten Start ins neue Jahr wünschen wir unseren Kunden und Geschäftspartnern.  
**Blieben Sie mobil!**

Autohaus Rauhöft GmbH  
Genthiner Str. 18  
39539 Havelberg  
<https://rauhoft-havelberg.de/>

QR code and social media icons (Facebook, Instagram).

Mit großem Jubel & frohem Gesang wollen wir ihn feiern: den Jahresausgang. Wir danken für die schönen Stunden, wir haben Glück und Freude gefunden und hoffen für das neue Jahr, dass es noch schöner wird, als das alte war. Stoßt an, wir trinken auf's neue Jahr, wir wollen es begrüßen mit viel Trara!

– K. Motzkun –

In diesem Sinne wünsche ich all meinen Kunden und Geschäftspartnern ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2025.

**Ich mache  
vom 23.12.2024 bis 01.01.2025 Urlaub!**

**HBUNK** Inhaber **Heiko Bunk**  
TYPENOFFENER KFZ-MEISTERBETRIEB  
Perleberger Str. 27  
16909 Wittstock/Dosse  
Telefon/Fax 03394/40 31 10

**vrbprignitz.de**

**Wir wünschen allen  
frohe Festtage!**

**Morgen  
kann kommen.**  
Wir machen den Weg frei.

Code scannen und Film anschauen!

Volks- und Raiffeisenbank  
Prignitz eG



# WEIHNACHTSGRÜßE AUS DER REGION

Anzeigensonderveröffentlichung



### Mike's Hausmeister- & Renovierungsservice

Am Wolfsloch 7, 16909 Wittstock  
Tel.: 0179-5083967  
Bahnhofstr. 30, 16868 Wusterhausen  
Tel. 033979-850010  
**Maler- und Tapezierarbeiten, Hausmeisterdienste u.v.m.!**

„Allen Freunden, Bekannten, Kunden und Geschäftsfreunden, dem BHG Baufachzentrum Wittstock und dem Steuerberater Detlef Krause danke ich für das entgegengebrachte Vertrauen.“

*Ich wünsche ein besinnliches und frohes Weihnachtsfest.*

**Für das neue Jahr Gesundheit, Glück und Erfolg.**





### Wir wünschen unseren Mitgliedern frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!

Bärbel Oschmann  
Beratungsstellenleiterin  
Maxim-Gorki-Straße 57  
16868 Kyritz  
Baerbel.Oschmann@vlh.de  
☎ 033971 866410



### VLH.

**Steuern? Wir machen das.**

[www.vlh.de](http://www.vlh.de) Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.



Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.  
LOHNSTEUERHILFEVEREIN



### FRÖHLICHE WEIHNACHTEN!

**Frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr wünscht Ihnen**

**Ihr MAZDA-TEAM**

**Wir bedanken uns bei all unseren Kunden und Geschäftspartnern für das entgegengebrachte Vertrauen und die gute Zusammenarbeit.**



**WIR FAHREN VOR.**  **mazda**

**MAZDA-AUTOHAUS TORSTEN VALESKE Mazda-Vertragshändler**  
SONNENWEG 7 · 16909 WITTSTOCK · Tel. 0 33 94/47 46-0 · Fax 0 33 94/47 46 33



### Ein besinnliches Weihnachtsfest und eine gute Fahrt ins neue Jahr

wünschen wir allen unseren Kunden, Freunden und Bekannten.

**TAXI u. Mietwagen**  
Inh. R. Weltzin e.K.  
☎ 03395 / 400 88 60  
☎ 0172 / 900 21 95  
24 Stunden Taxiruf  
Roßstraße 15 · 16928 Pritzwalk



### SOKO Gernt GbR Dachdeckermeisterfirma

DDM Sven-Olaf Kopka  
Kyritzer Straße 2, 16845 Breddin  
Tel: 033972 208298, Fax: 033972 40561  
Mobil: 0172 3893690  
E-Mail: sokogernt@gmx.de, Internet: www.soko-gernt.de





Alt Ruppin



Herzberg



Kyritz



Neuruppin



Wildberg



Heiligengrabe



Wittstock  
Fotos: Stefan Blumberg

## Groß, klein, dick, schlank

### Wie die Weihnachtsbäume in den Nachbarorten aussehen

Wiehnachtsbäume, so weit das Auge reicht. Jeder größere Ort (auch viele kleinere) stellte für die Adventszeit einen Weihnachtsbaum an repräsentativer Stelle auf. In manch einem Ort – wie im Oberhavelländischen Mühlenbeck – wird sogar ein am Rathaus gewachsener Baum als Weihnachtsbaum genutzt. Anderswo – und das ist in den meisten Fällen so – werden Nadelbäume aus der Region als Weihnachtsbaum genutzt.

Es ist Usus, dass sich Grundstücksbesitzer oftmals an Kommunen aus der Nähe wenden, um ihnen den mittlerweile großgewachsenen Baum aus dem eigenen Garten als Weihnachtsbaum für den Marktplatz, die Stelle am Rathaus oder an der Kirche anzubieten. Das ist in der Regel damit verbunden, dass die Bäume kostenfrei gefällt und abtransportiert werden. Für beide Seiten eine attraktive und runde Sache. Bei dem Baum auf dem Schulplatz in Neuruppin handelt es sich um eine rund 18 Meter hohe Douglasie, die aus Gildenhall kam und dort etwa 50 Jahre auf einem Grundstück gewachsen war.

Der diesjährige Weihnachtsbaum in Wittstock ist eine knapp 20 Meter hohe Douglasie. Sie stammt aus dem Garten von Franziska Siecke im Rote-Mühle Weg. Vermutlich sei der Baum um die 40 Jahre alt. Hier sehen Sie einige Weihnachtsbäume, die im Dezember in Ostprignitz-Ruppin für adventliche Stimmung sorgen. sb

## Dekorationen können auch gefährlich sein

Der Zentralverband Zoologischer Fachbetriebe (ZZF) erklärt, worauf Tierhalter bei weihnachtlichen Dekorationen achten sollten

In vielen Wohnzimmern werden jetzt Weihnachtsbäume aufgestellt. Für Heimtiere können Kerzen, Lametta oder Kugeln allerdings zur echten Gefahr werden. Wer mit Tieren lebt, sollte bei der Dekoration einige wichtige Punkte beachten, empfiehlt der Zentralverband Zoologischer Fachbetriebe (ZZF).

### DEKO WECKT DEN SPIELTRIEB

Schleifen, Bänder und rascheldes Geschenkpapier laden zum Spielen ein, können aber beim Verschlucken die Atemwege blockieren oder zu Verstopfungen führen. Außer Reichweite von Heimtieren gehören wegen ihrer reizenden und giftigen Inhalts-

stoffe auch Schneespray und Glitzerstreu. Aufpassen sollten Tierhalter zudem bei Girlanden und Lichterketten: Besonders frei fliegende Ziervögel können sich darin verfangen. Kabel können beim Picken oder Knabbern zur Stromfalle werden.

### STANDFESTER BAUM

Wer über die Feiertage keine „umwerfende“ Überraschung erleben will, sollte den Weihnachtsbaum gut vor stürmischen Heimtieren sichern. Der ZZF rät, einen stabilen Ständer zu verwenden und den Stamm zusätzlich an Wand oder Decke zu befestigen. Baumelnder Baumschmuck weckt oft den Spieltrieb von Vierbeinern, daher sollten die Anhänger möglichst nur in höheren Zweigen angebracht werden. Damit sich die Tiere nicht an zerbrochenen Glaskugeln verletzen, greifen Tierfreunde lieber auf Kunststoff oder natürliche Materialien wie

Holz, Zapfen oder Stroh zurück. Lametta enthält zwar meist kein schädliches Blei mehr, aber eventuell Spuren von Schwermetallen, und: Die Glitzerfäden können beim Verschlucken Darmverschluss verursachen!

### LED ALS ALTERNATIVE

Echte Kerzen gehören nicht in die Reichweite von Heimtieren. Das Flackern der Flamme findet manch tierischer Mitbewohner sehr anziehend, was zu Verbrennungen an Pfoten, Nasen und Tasthaaren führen kann. Tiere sollten niemals mit entzündeten Kerzen allein gelassen werden. Noch besser: Auf offene Flammen verzichten. Eine sichere Alternative sind LED-Kerzen.

### FÜR TIERE GIFTIGE PFLANZEN

Tierhalter sollten aufpassen, welche Pflanzen sie auf das Fensterbrett stellen oder über dem Türrahmen anbringen: Weihnachts-

stern, Mistelzweige und Stechpalme sind für viele Heimtiere giftig.

### ACHTUNG BEI SCHOKOLADE

Bunte Teller gehören auf keinen Fall in die Reichweite von Tieren. Schon bei kleinen Mengen bitterer Schokolade, Macadamia-Nüssen oder Marzipan kann ein Hund gesundheitliche Probleme bekommen. Je dunkler die Schokolade, desto gefährlicher ist sie, weil der Körper des Hundes den Bestandteil Theobromin nicht abbauen kann.

### BESINNliche ZEIT FÜR TIERE

Die vielen neuen Eindrücke zur Weihnachtszeit und die veränderte Wohnung können, ebenso wie der Festtrubel, bei manchen Tieren Stress auslösen. Ein ruhiger Rückzugsort und die gewohnten Alltagsroutinen sorgen dafür, dass auch die Heimtiere die Feiertage genießen können. WS

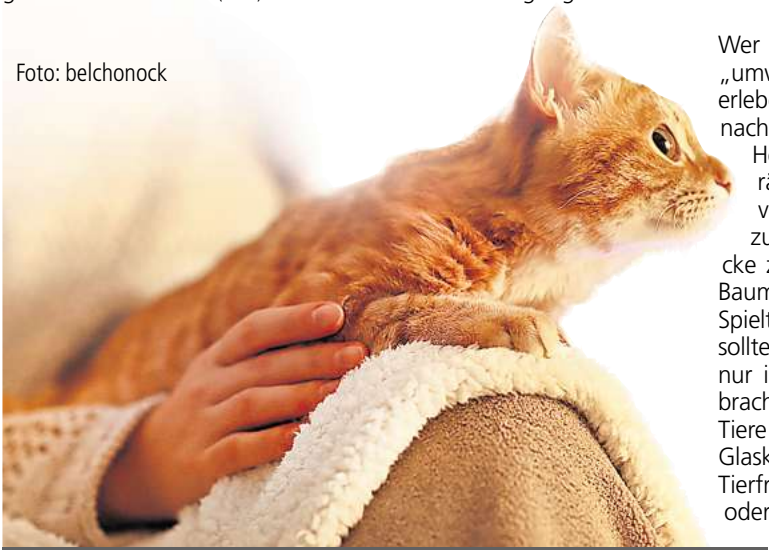


Foto: belchonock



Wir wünschen unseren Mitgliedern und Geschäftspartnern, sowie ihren Familien ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.

**Ihre Wohnungsbaugenossenschaft eG**



16909 Wittstock/Dosse  
Rosa-Luxemburg-Straße 17  
Telefon: 03394 463-0  
E-Mail: wbg@wbg-wittstock.de



### SANITÄTSHAUS NORDlicht

Fachhandel für Medizin- & Rehathechnik GmbH

Wir wünschen Ihnen, liebe Geschäftspartner und Kunden, gesegnete Weihnachtsfeiertage und ein glückliches Jahr 2025. Herzlichen Dank für die vertrauensvolle und gelungene Zusammenarbeit in diesem Jahr! Bleiben Sie gesund!

**Ihr Nordlicht-Team**



16928 Pritzwalk · Saarstraße 2 · Tel.: 03395 / 754970 · Fax: 03395 / 7549777  
19348 Perleberg · Am Hohen Ende 4 · Tel.: 03876 / 612743 · Fax: 03876 / 3069407  
E-Mail: info@sanitaetshaus-nordlicht.de · Web: www.sanitaetshaus-nordlicht.de



WEIHNACHTSGRÜßE  
AUS DER REGION

Anzeigensonderveröffentlichung



Von Kiefern  
und Fichten zur  
Nordmantanne

Weihnachtsbäume verbreiteten  
sich im 19. Jahrhundert  
in der ganzen Welt

In Wohnzimmern, Supermärkten, Geschäften, Unternehmen oder einfach im Freien in Gärten oder Straßen werden auch im laufenden Jahr wieder zahlreiche Weihnachtsbäume zu finden sein. Weit mehr als 25 Millionen kamen im vergangenen Jahr in der Bundesrepublik zusammen, wie die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald schätzt. Doch wo kommt die Tradition der geschmückten Tannen eigentlich historisch her? „Das verliert sich ein bisschen im Laufe der Geschichte“, sagt Michael Burkart, Kustos des Botanischen Gartens der Universität Potsdam.

Schon die Römer hatten im Winter ihre Häuser mit immergrünen Pflanzen wie dem Nadelgehölz geschmückt und sich so Vitalität und Lebenskraft in ihre Behausungen geholt, wenn die Vegetation draußen im Winter ihren Drive verloren hat. Die Germanen trieben ihr Vieh an den Zweigen vorbei, weil es angeblich Glück brachte. Bäume waren laut Burkart schon damals Symbol des Lebens und der Fruchtbarkeit. Vor allem galt das für die immergrünen unter ihnen, also Nadelbäume, die auch im Winter ihr Erscheinungsbild erhalten. Sie wurden als „Fortdauer des Lebens“ betrachtet.

Im Mittelalter wurden dann in Kirchen – quasi als Vorspiel zu Krippenspielen – Paradiesspiele aufgeführt, in denen mit Äpfeln geschmückte Bäume eine Rolle spielten, die an die Vertreibung von Adam und Eva aus dem Paradies erinnern sollten, weiß

Burkart. So waren Früchte die Vorläufer der heute üblichen Weihnachtskugeln.

Der angeblich älteste Bericht über einen Weihnachtsbaum stammt dann von 1419, als die Zunft der Bäckerknechte einen mit Äpfeln, Oblaten, Nüssen und Lebkuchen geschmückten Baum in Freiburg im Breisgau aufstellte. Von dort aus verbreitete sich der Brauch über den Südwesten des Landes. In seiner heutigen Form wurde der Weihnachtsbaum im 19. Jahrhundert in der ganzen Welt vielfach zur Tradition. Um 1840 ließ Königin Victoria einen der ersten britischen Weihnachtsbäume schmücken – nachdem sie sich mit ihrem deutschen Mann vermählt hatte.

Aus Potsdam und anderen brandenburgischen Regionen sind Burkart zufolge kaum nähere Fakten zur Historie des Weihnachtsbaums bekannt. Da es hier aber von Natur aus praktisch keine Fichten gab, seien die ersten Weihnachtsbäume wohl Kiefern gewesen.

Mindestens fünf, meist etwa zehn Jahre gewachsen, ist so ein Tannenbaum nach Angaben von Burkart, bevor er seine tragende Rolle zu Weihnachten einnimmt. Während zunächst überwiegend Fichten gängig waren, dominiere heute die ursprünglich aus dem Kaukasus stammende Nordmantanne. Sie wird in der Regel aus dort geernteten Samen gezogen. Allerdings gewinnt nach Angaben von Gärtnereibetrieben die Blaifichte mehr und mehr Terrain zurück. Die Anbaufläche für Weihnachtsbäume in



Michael Burkart ist Leiter des Botanischen Gartens der Universität Potsdam.

Fotos: privat, Adobe Stock/Li Ding, Adobe Stock/Digitalgenetics

Deutschland beträgt über 500 Quadratkilometer, wie es auch in Forschungsberichten der Universität Potsdam heißt.

In Brandenburg sollen es nach letzten Erhebungen sechs Quadratkilometer und etwa 60 Anbaubetriebe sein. Rund ein Zehntel davon wird jedes Jahr kahl geschlagen. In der Natur werden Nordmantannen um die 50 Meter hoch. Der Umsatz mit Weihnachtsbäumen lag in der Bundesrepublik zuletzt bei rund 800 Millionen Euro.

Gerald Dietz



Dipl. Geologe Andreas Rott



Baugrunduntersuchungen  
Altlastenerkundungen  
Verdichtungskontrollen

16818 Märkisch Linden / OT Kränzlin  
An den Eichen 21, Tel.: 03391- 655481

E-Mail: andreas-rott@t-online.de  
Homepage: www.diegeologen.de

Frohe  
Weihnachten!



SONNENapotheke  
Sonnenweg 2a ☎ 71 26 36

LOTTER  
Markt 13



APOTHEKE  
☎ 43 01 13

Ihre Apotheken in Wittstock  
wünschen Frohe Weihnachten!



Spornitz

Frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr,  
Erfolg und Wohlergehen wünschen wir allen Kunden  
und Geschäftspartnern in Stadt und Land.

Wittstock · Burgstr. 17 · ☎ 03394 / 433542 · Fax: 433551  
www.spornitzgbr.de



Das alte Jahr verabschiedet sich.  
Für uns ein willkommener Anlass,  
unseren Kunden und Geschäftspartnern  
frohe und erholsame Feiertage sowie  
ein glückliches neues Jahr zu wünschen.

Thomas Krause

Am Hühnerberg 1 & Königsberger Dorfstraße 5  
16909 Wittstock 16909 Heiligengrabe OT Königsberg  
Brenn- & Kaminholzhandel Tel.: +49(0)3394/4058660 • Mobil: +49(0)1714200040  
Fax: +49(0)3394/4058661  
www.bkk-krause.de



Kfz Technik Mindach

Hermannstr. 5  
16909 Wittstock OT Biesen  
mindach@gmx.de  
03394/433829  
www.mindach.de

Wieder neigt sich das Jahr seinem Ende entgegen.  
Wir wollen dies zum Anlass nehmen, uns bei Ihnen für das entgegengebrachte  
Vertrauen und die angenehme Zusammenarbeit zu bedanken.

SANITÄR · HEIZUNG · SOLAR

Daniel Jakob

Meisterbetrieb

- eingetragener Installateur für Öl- und Gasanlagen -

Allen Kunden und Geschäftspartnern  
ein frohes Fest und alles Gute  
zum Jahreswechsel.

16909 Wittstock · Kyritzer Straße 9

Tel.: 0 33 94 / 43 01 36 od. 400 71 07 od. 0173 / 94 74 180  
Fax: 033 94 / 44 54 40 od. 4 00 71 08



- Fenster
- Türen
- Rollläden



Wir wünschen unseren Kunden  
und Geschäftsfreunden frohe,  
erholsame Feiertage sowie  
für das Jahr 2025  
Gesundheit, Glück und Erfolg.

Pritzwalker Chaussee 6 • 19348 Perleberg/Spiegelhagen  
Telefon: (0 38 76) 61 65 94 WhatsApp: (0176) 45 28 55 44  
Shop: <https://www.fenster-tueren-spiegelhagen.de/>

Heizungs- und Sanitärtechnik  
Hefenbrock

Gas- und Ölheizungen - Metallbau  
Meisterbetrieb Robert Hefenbrock  
Zootzener Dorfstraße 6 • 16909 Wittstock/Dosse  
E-Mail: roberthefenbrock@gmail.com Tel.: 0173/6627959

Mit den besten Wünschen für  
ein frohes Weihnachtsfest und  
ein gutes, erfolgreiches neues Jahr  
verbinden wir unseren Dank an alle Kunden  
und Geschäftspartner für das entgegengebrachte  
Vertrauen und die angenehme Zusammenarbeit.

Helfer im Alltag  
Hefenbrock

Tel.: 0172 / 593 76 55  
Susann Hefenbrock  
Zootzener Dorfstraße 6 • 16909 Wittstock/Dosse  
E-Mail: susannhefenbrock@gmail.com



Wir wünschen  
unseren Kunden und  
Geschäftspartnern frohe und  
erholsame Feiertage sowie  
ein glückliches neues Jahr  
Ihr Tino Karper & Team

LACKIEREREI  
AUTO  
Grieben



Inh. Tino Karper  
Berliner Strasse 35  
16866 Kyritz  
Tel.: 033971 - 52055  
Fax: 033971 - 32390

lackiererei.grieben.karper@t-online.de

Das alte Jahr verabschiedet sich.  
Für uns ein willkommener Anlass,  
unseren Geschäftspartnern und Kunden  
für die angenehme Zusammenarbeit  
und das entgegengebrachte Vertrauen  
zu danken.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien  
ein schönes Weihnachtsfest  
und einen guten Rutsch ins neue Jahr.



Malermeister  
Fred Wehland  
+ Team

16909 Heiligengrabe OT Jabel · Jabeler Dorfstr. 21  
Büro: Zur Sandschale 2 · Tel./Fax: 0 33 94 / 40 28 54  
Funk: 0173 / 20 79 020 · E-Mail: fwehland@web.de  
Internet: [www.malermeister-wehland.de](http://www.malermeister-wehland.de)



# WEIHNACHTSGRÜßE AUS DER REGION

Anzeigensonderveröffentlichung

Wir wünschen unseren Kunden und Geschäftspartnern frohe und erholsame Feiertage sowie ein glückliches neues Jahr.

**BDK**  
BRANDSCHUTZ & DIENSTLEISTUNGS-SERVICE KRAUSE GMBH

Thomas Krause  
Geschäftsführer

Am Hühnerberg 1  
16909 Wittstock (Dosse)  
03394 40586 60  
03394 40586 61  
0172 3988197  
thomas.krause@bdk-krause.de  
www.bdk-krause.de

Wir danken allen Kunden für das uns entgegengebrachte Vertrauen und wünschen ein frohes Weihnachtsfest sowie ein gutes neues Jahr.

**Autohaus Bunke GbR**  
Sonnenweg 11 • 16909 Wittstock  
Tel. 03394/444444  
AutohausBunkeGbR@googlemail.com

Wir wünschen unseren Kunden und Geschäftspartnern ein frohes Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr. Wir danken Ihnen für das bisher entgegengebrachte Vertrauen und hoffen auch weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit.

**Land & Forstdienstleistungen  
DENNY SCHNEEGE**  
Wallitzer Weg 1 • 16909 Wittstock OT Zootzen  
Mobil 0162 6732220 • denny.schneege@gmail.com

**HERDE**  
Sanitär Heizung Klempnerei

Alle Jahre wieder wünschen wir frohe Weihnachten und ein gesundes Neues Jahr 2025

**Oliver Herde & Team**  
Schwarzer Weg 9 a • 16845 Metzelthin  
Funk: 01 72 / 323 47 51 • eMail: herde-shk@outlook.de

Wir wünschen unseren werten Kunden, Geschäftsfreunden und Bekannten ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

**Fa. Guido Gellhorn und Mitarbeiter**  
Sanitär - Heizung - Klimatechnik  
16868 Wusterhausen  
Werkstatt Promenade

Schöne Weihnachten und ein gesundes neues Jahr wünscht

**Bosch Service Schumann**  
Graf-von-der-Schulenburg-Straße 5 • 16866 Kyritz  
Tel.: 033971 71592 • E-Mail: bd-schumann@t-online.de  
www.bosch-service-schumann.de

Wir wünschen allen unseren Kunden ein schönes Weihnachtsfest sowie ein gesundes und glückliches neues Jahr!

**KÜCHENSTUDIO Ihlenfeld**  
Küchen & Bäder  
Inh. Dagmar Ihlenfeld  
www.kuechenstudio-ihlenfeld.de  
Havelberger Str. 5,  
16928 Pritzwalk, Tel.: 03395/76 070

## Ein Hauch Ukraine in der Kirche

Zum dritten Mal erleben Besucher des Gottesdienstes am zweiten Feiertag in Menz, wie es an den Weihnachtstagen anderswo zugeht – Pfarrer Ralf Haska (Lindow-Herzberg) gibt einen Einblick



Weihnachten mit der Queen“ war 2022. „Weihnachten mit Gott in Frankreich“ folgte im Jahr 2023. Und auch in diesem Jahr wird es in der Menzer Kirche international zugehen. Der Gottesdienst am Donnerstag, 26. Dezember, 10 Uhr, wird einen ukrainischen Bezug haben. Nur steht diesmal nicht der Menzer Pfarrer Jens Jacobi vor den Besuchern, sondern Ralf Haska, Pfarrer der Nachbar-Kirchengemeinde Lindow. „Jens Jacobi fing in den vergangenen Jahren mit dieser Art Gottesdiensten an und fragte mich, ob ich in diesem Jahr dem Gottesdienst eine ukrainische Note geben könnte“, sagt Ralf Haska. Er ist geradezu prädestiniert dafür. Von 2009 bis 2015 war er deutscher Pfarrer der evangelisch-lutherischen St. Katharinenkirche in Kiew.

Was bekommen die Besucher des Gottesdienstes in Menz am zweiten Weihnachtsfeiertag zu hören und zu sehen? Es werden ukrainische Originaltexte vorgelesen, natürlich biblische Texte – auf Ukrainisch und Deutsch. „Die ukrainische Sprache soll zu hören sein, um ein Gefühl dafür zu bekommen“, sagt Ralf Haska. Allerdings müsse niemand befürchten, dass er bei dem Gottesdienst nichts versteht. Er wolle etwas über Ikonen sagen und möglicherweise eine ukrainische Weihnachtskiste besprechen. Einige Informationen über das Weihnachtsfest der orthodoxen Kirche in der Ukraine wolle der Pfarrer ebenso geben; zum Beispiel, dass das Weihnachtsfest in dem Staat seit dem vergangenen Jahr nicht mehr am 7. Januar gefeiert wird. „Natürlich spielen die Weihnachtsverkündigung und die

Hoffnung eine tragende Rolle, die Hoffnung der Menschen auf Frieden. Ich war erst Mitte November wieder in der Ukraine und kann somit aus erster Hand von dieser Sehnsucht berichten.“ Friede auf Erden – das sei ja auch die Botschaft, die die Engel bei der Geburt von Jesus aussenden. Welche Musik die Besucher hören werden – da gebe es nicht die ganz große Auswahl. Aber auch hier werde der Pfarrer etwas Passendes herausuchen. Den zweiten Feiertag sieht Ralf Haska als idealen Zeitpunkt für dieses Zusatzangebot an. „Heiligabend ist hierzulande gesetzt mit Gottesdienst, Verkündigung, Krippenspiel und Gesang, wie es jeder kennt. Aber zwei Tage später mit einem ganz anderen Angebot zu kommen, führt sicherlich den einen oder anderen in die Kirche, der mal etwas anderes erleben möchte.“ Es ist übrigens der einzige Gottesdienst dieser Art, eine zweite Chance, ihn zu erleben, gibt es nicht.

Der Theologe, der ursprünglich aus Granssee kommt, hält seit seiner Rückkehr nach Deutschland regelmäßig Kontakt in die Ukraine – per Telefon, E-Mail und vor allem mit Besuchen. „Ich fahre jedes Jahr ein- bis zweimal dorthin – auch in den Kriegsjahren seit 2022 war das so. Solidarität zeigen, Hilfe leisten, wenn möglich. Derzeit ist es eher finanzielle Hilfe für die Gemeinde und deren Glieder.“ Für sehr wichtig erachtet der 58-Jährige, „dass

man den Ukrainern zuhört. Den Einwohnern und den Kirchen. Das passiert viel zu wenig für meine Begriffe.“ Er habe in der Ukraine Freunde gewonnen. „Und Freunde lässt man nicht im Stich, wenn es schwer wird.“

Jeden Sonntag schickt er zum Beispiel eine deutsche Predigt nach Kiew, die ins Ukrainische übersetzt und dann im Gottesdienst vorgetragen wird. Das sei eine der Möglichkeiten, um die Gemeinde auch geistlich zu unterstützen. Die Gemeindeführerin beziehungsweise die Bürosekretärin – zugleich auch Übersetzerin – tragen die Predigt in der Regel vor. Jeden Sonntag wird dort trotz der kriegerischen Übergriffe ein Gottesdienst gefeiert. Die Kirche St. Katharina steht mitten in der Stadt, direkt gegenüber dem Präsidentenpalast. Dort wurden die Gebäude bislang nicht zerstört. Auch Opfer aus dieser Kirchengemeinde gibt es bislang nicht zu beklagen. Dort sei die Flugabwehr ziemlich gut, so Ralf Haska.

Es gebe andere deutsche Kirchengemeinden in Kiew und der Region um Kiew, bei denen es Opfer und Zerstörung von Gebäuden wie einem Gemeindefeuerhaus gibt. Menschen von dort seien geflüchtet, berichtet Ralf Haska.

Wie lässt sich der Konflikt in der Ukraine womöglich beenden? Ralf Haska: „Ich maße mir nicht an, über die Köpfe der Ukrainer hinweg eine Lösung vorzuschlagen oder durchzudrücken. Das versuchen die Menschen, die meinen, man muss unbedingt verhandeln, muss sich mit Putin an einen Tisch setzen, um einen Diktatfrieden abzuschließen“, sagt der Pfarrer. Und weiter: „Ich höre auf die

**Ralf Haska, Pfarrer der Kirchengemeinde Herzberg-Lindow, bei seinem Vorstellungsgottesdienst Ende Juli in der Stadtkirche Lindow.**  
Foto: Stefan Determann / KK-OHL

Ukrainer, was sie denken und was sie wollen. Ich spüre eine Zermürbung in der Bevölkerung. Wenn man nicht mehr schlafen kann, weil es permanent Bombenalarm gibt, dann wird man irgendwann müde. Ich habe es selbst erlebt, wie die Sirenen heulten oder Apps ansprangen, um Warnungen herauszugeben. Das zermüht.“ Es sei dennoch keine große Bereitschaft da, sich den Russen zu ergeben. Also müsse man auf die Ukrainer hören und sie bei dem unterstützen, was sie sich wünschen.

Nachdem Ralf Haska aus der Ukraine zurückkehrte, tat er in Bayern seinen Dienst. Seit Juli ist er Pfarrer in der Kirchengemeinde Lindow-Herzberg. „Es ist ein großer Bereich. Es ging erst mal darum, mich zu sortieren. Es braucht seine Zeit, um alle Orte, Kirchen und Gemeinden kennenzulernen. Ich fühle mich gemeinsam mit meiner Frau hier wohl, habe große Unterstützung in der Verwaltung und in den einzelnen Orten. Das freut mich.“ Völliges Neuland im wahrsten Sinne des Wortes ist ihm die Region im Südosten des Kreises Ostprignitz-Ruppin nicht. Denn in Lindow war er beim ehemaligen Pfarrer Schubach schon Vikar.

Am zweiten Weihnachtsfeiertag einen Schritt über die Kreisgrenze nach Oberhavel zu gehen, macht er gern. „Ich freue mich darauf, den ukrainischen Gottesdienst zu halten.“  
Stefan Blumberg

Freunde lässt man nicht im Stich, wenn es schwer wird.

**Ralf Haska**  
Pfarrer



**Pfarrer Ralf Haska wird in Menz einen Gottesdienst gestalten, der sich nah an der ukrainischen Kultur entlangbewegt.**  
Foto: Stefan Determann/KK-OHL

**VOLKSSOLIDARITÄT**

Liebe Mitglieder, Kunden, Geschäftspartner und Sponsoren, wir sagen DANKE für Ihr Vertrauen und die gute Zusammenarbeit.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien frohe Weihnachten sowie ein gutes neues Jahr.

Die MitarbeiterInnen und der Beirat des Verbandsbereiches Prignitz-Ruppin



Ein frohes Weihnachtsfest, guten Rutsch ins neue Jahr, Gesundheit, Glück und Zufriedenheit wünscht Ihnen

**SIGNAL IDUNA**  
Versicherungen und Finanzen  
Kirsten Behm  
Gröperstr. 29  
16909 Wittstock

**Bürozeiten:**  
Di. 9.00-13.00 u.  
14.00-17.00 Uhr  
Do. 14.00-17.00 Uhr  
Tel. (03394) 44 81 14  
Mobil (0172) 310 93 06

**RETZLAFF**  
Medizintechnischer Fachhandel  
16928 Pritzwalk, Wallstraße 15  
Tel. 03395 7059 232  
www.retzlaff-pritzwalk.de

**MEDIZINTECHNIK REHA-TECHNIK SANITÄTSBEDARF**

Wir bedanken uns bei allen Patienten und deren Angehörige für das entgegengebrachte Vertrauen und danken allen Arztpraxen und Pflegeeinrichtungen für die angenehme Zusammenarbeit.

Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit und für das neue Jahr Gesundheit, Glück und Erfolg!





WEIHNACHTSGRÜßE  
AUS DER REGION



Die  
stille Zeit

Was die Abwesenheit von  
Geräuschen mit uns macht –  
gerade zu Weihnachten

Foto: Adobe Stock/Samir

Fast kein Laut dringt ans Trommelfell, nur das kaum vernehmbare Knistern der Schneeflocken, die sanft vom Himmel fallen. In der Natur ist nichts so still wie eine frisch verschneite Landschaft. Die große Oberfläche der Schneekristalle und die Lufteinschlüsse zwischen ihnen wirken wie ein Schalldämpfer. Eine frische Schneedecke kann bis zu 90 Prozent des Umgebungsschalls absorbieren. Übrigens gilt das nur für Naturschnee, der aus filigranen sechseckigen Kristallen besteht. Kunstschnee dagegen wird aus runden Eiskügelchen gebildet und lagert sich dichter, ohneschalldämpfende Wirkung – zumal die Schneekanonen an den Pisten der Wintersportgebiete für

eine dauerhafte Lärmkulisse sorgen. Aber zurück in den heimischen Winterwald: Setzt dort Schneegestöber ein, wird dichter, steigt auch die Lautstärke der fallenden Flocken. Zehn Dezibel oder mehr können dann erreicht werden, so der Deutsche Wetterdienst. Das ist etwa so laut wie normale Atemgeräusche. Die Umgebung, in der wir uns aufhalten, ist aber meist viel lauter. In der Stadt sorgen Autos, Straßenbahnen und Baumaschinen für eine dauerhafte Geräuschkulisse. In Geschäften und Restaurants läuft oft Musik als Hintergrundbeschallung. Laut ist es auch im Großraumbüro oder in der Fabrik. Drei von vier Deutschen fühlen sich durch Lärm belastet, vor allem durch

Verkehrslärm. Dauerhafter Krach kann Schwerhörigkeit auslösen. Fast drei Viertel der Jugendlichen sind Studien zufolge vor allem durch Musikkonsum per Kopfhörer einem Schallpegel ausgesetzt, der bei ihnen frühzeitig ein Hörgerät notwendig machen könnte. Lärm führt aber auch zu Bluthochdruck, Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Diabetes und begünstigt die Entwicklung von Depressionen. Stille ist daher eine Verlockung für uns. Eine „Stille Nacht“, wie es im Weihnachtslied heißt, kann Entspannung bedeuten. Stille kann aber auch bedrohlich wirken. Wenn es um uns herum still ist, dann heißt das oft, dass wir allein sind. Es bedeutet Gefahr, isoliert und einsam

zu sein. Stille kann uns beunruhigen – vielleicht gerade, weil sie eine Abweichung von der lauten Normalität ist. Das Gehör ist unser Alarmgeber. In Vorzeiten waren die Menschen vielen Gefahren ausgesetzt, jeder ungewohnte Laut konnte eine Bedrohung bedeuten. Alltagsgeräusche dagegen wurden ausgeblendet. Das hilft uns heute, Lärm zu ertragen. Wer an einer lauten Straße wohnt, nimmt das Hintergrundrauschen des Autoverkehrs gar nicht mehr bewusst wahr. Würde es dagegen ausbleiben, etwa wegen einer Straßensperrung, würden die Bewohner das als beunruhigend empfinden. Im Kloster oder beim Yoga gibt es Übungen, um sich an die Stille zu gewöhnen. In den

Regeln des Benediktinerordens ist ein ganzes Kapitel dem Schweigen gewidmet, betitelt mit dem lateinischen Wort Silentium für Ruhe. Für Großstadtmenschen werden auch Schweigeseminare im Kloster oder Yoga-Zentrum angeboten. Drei, vier Tage oder eine Woche Schweigen wird von vielen als Wohltat empfunden. Die Ruhe dient dazu, zu sich selbst oder zu Gott zu finden. Das ist nicht für jeden das Richtige. Aber vielleicht bieten die ruhigen Tage nach dem Weihnachtsfest die Möglichkeit, etwas Stille zu genießen. Vielleicht mit einem Spaziergang im Winterwald. Dort kann es auch dann ruhig sein, wenn kein frisch gefallener Schnee liegt. Ulrich Nettelstroth

Anzeigensonderveröffentlichung

Wir wünschen allen Gästen und Freunden  
unseres Hauses ein frohes Weihnachtsfest  
und ein erfolgreiches neues Jahr.

**Gaststätte  
Meusburger**  
Dorfstraße 62  
16909 Blandikow  
Tel. 03 39 62/5 02 63  
Auch im Jahr 2025 liefern wir Ihr Büfett nach Hause.

Unseren Kunden und Geschäftspartnern ein frohes  
Weihnachtsfest und die besten Wünsche für das Jahr 2025!

**Lutz Greisert**  
Metallbau

▼ Zaun- und Torbau    ▼ Treppen – Geländer  
▼ Sandstrahlarbeiten    ▼ Edelstahlverarbeitung

Zootzener Dorfstr. 3  
16909 Wittstock  
Tel. 0 33 94/44 03 31  
info@greisert-metallbau.de  
www.greisert-metallbau.de

Zum Ausklang des für uns alle anspruchsvollen Jahres  
danken wir unseren Kunden und Geschäftspartnern für  
das entgegengebrachte Vertrauen und die gute  
Zusammenarbeit. Wir wünschen ein gesegnetes  
Weihnachtsfest sowie einen gesunden Start ins neue Jahr.

**HOLZWERKSTATT**  
LANGE U. ALBRECHT GBR  
Meister- & Innungsbetrieb des Tischlerhandwerks  
16866 Holzhausen · Telefon 03 39 73 / 50 262  
www.holzwerkstatt-la.de · E-Mail: holzwerkstatt-holzhausen@t-online.de  
Betriebsurlaub vom 20.12.2024 - 03.01.2025

Wir wünschen Ihnen  
ein frohes und  
besinnliches  
Weihnachtsfest.

Zum Jahreswechsel  
bedanken wir uns  
für die angenehme  
Zusammenarbeit  
und wünschen Ihnen  
für das Jahr 2025  
Gesundheit, Glück  
und viel Erfolg.

**BHG Raiffeisen-Warengenossenschaft Wittstock eG**  
Pritzwalker Str. 31, 16909 Wittstock/Dosse  
Tel.: 03394/ 433325 oder 444418



**PERLEBERGER**  
RECYCLING GMBH

DANKE FÜR IHR VERTRAUEN!

Wir wünschen allen Kunden und Kundinnen  
sowie unseren Geschäftspartnern

**FROHE  
Weihnachten**  
UND EIN GESUNDES NEUES JAHR

Rambower Ch. 2, 19339 Plattenburg  
Telefon 038796 40000  
www.perleberger-recycling.de

Wir bedanken uns  
für das entgegengebrachte Vertrauen und  
wünschen allen Kunden und Geschäftspartnern  
ein gesegnetes Weihnachtsfest  
sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr.  
Bleiben Sie gesund!

**Füllgraf & Partner Kyritz GmbH**  
An der B5 · 16866 Kyritz · Tel. 033971 / 8900

**Hofladen Quitzow**  
Wir wünschen unseren Kunden,  
Geschäftspartnern und Freunden ein  
besinnliches Weihnachtsfest  
und ein gesundes neues Jahr!

Wir haben bis 23.12. sowie am 27.12., 30.12.2024. und  
im neuen Jahr ab 02.01.2025 wie gewohnt für Sie geöffnet.

**Unser Tipp zu Weihnachten!**

Im Hofladen Quitzow:  
Quitzwor Rapsöl und  
Sonnenblumenöl – kalt gepresst  
in Flaschen und zum Nachfüllen  
in unserer Schauölmühle u.v.m.

Regionale  
Produkte und  
Geschenkkörbe  
nach Ihren  
Wünschen  
zum Fest

Lassen Sie sich von  
unserer Qualität überzeugen!

Am Kartoffellagerhaus **Quitzwor**  
Agrargenossenschaft Quitzwor eG  
Buchholzer Chaussee 16 · 19348 Quitzwor  
Tel. 0 38 76 / 30 27 53 u. 0 38 76 / 61 41 62  
Mo.- Fr. 7.00 - 12.00 Uhr u. 12.30 - 16.00 Uhr  
Do. bis 16.30 Uhr



# WEIHNACHTSGRÜßE AUS DER REGION

Anzeigensonderveröffentlichung



Foto: Adobe Stock/Olesya Pogosskaya

Allen Kunden und Geschäftspartnern wünschen wir ein frohes, besinnliches Weihnachtsfest sowie ein gesundes, glückliches neues Jahr. Wir danken Ihnen für das entgegengebrachte Vertrauen und hoffen weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit.

16909 Wittstock/Dosse  
Geschwister-Scholl-Str. 14  
Tel.: 03394 / 44 48 66  
Mail: baupartnerwittstock@arcor.de

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie eine Adventszeit voller schöner Momente, trotz hektik Zeit zum Genießen von weihnachtlichen Leckereien und fröhliche Weihnachtstage mit vielen Momenten der Ruhe. Starten Sie ausgeruht und voller Tatendrang ins neue Jahr!

16909 Wittstock, Poststraße 33  
☎ 03394 - 40 02 03 • ferienwelt@t-online.de

Ihr Partner für Brandmeldeanlagen, Sicherheitsbeleuchtung, Elektroinstallation, Einbruchmeldeanlagen und Schwesternrufanlagen

*Frohe Weihnachten ein gesundes und erfolgreiches 2025 wünschen wir allen Kunden und Geschäftspartnern*

**Schmidt Elektrotechnik GmbH**  
16866 Kyritz  
Perleberger Straße 64  
Tel.: 033971-5 27 57  
Fax: 033971-5 36 86

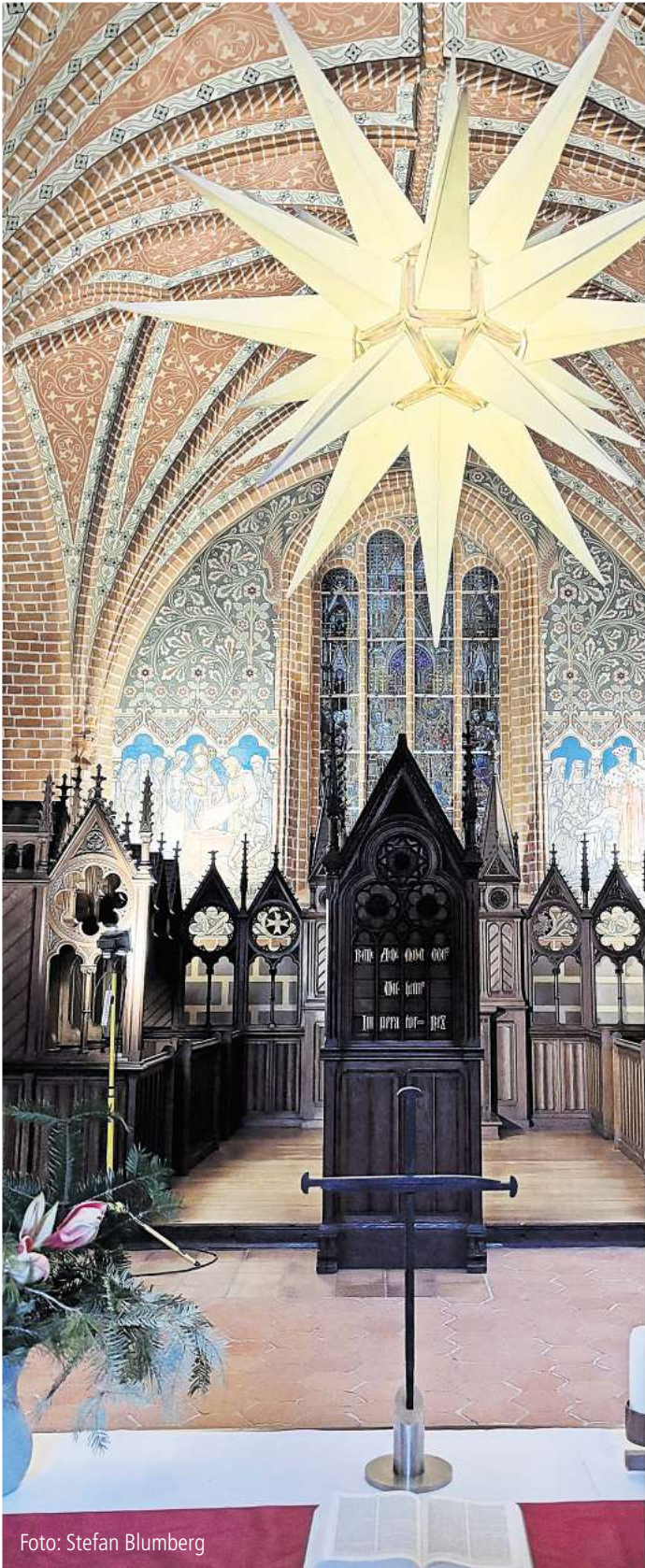


Foto: Stefan Blumberg

# Christvespern und Christmetten

Wo und wann am Heiligen Abend  
Gottesdienste gefeiert werden

Die Kirchen im Kirchenkreis sind vorbereitet auf den Heiligen Abend. Überall sind die Türen offen. Die Termine der Krippenspiele, Christvesper und Christmetten/Christnacht:

### GESAMTKIRCHENGEMEINDE WITTSTOCK

- ▶ **15 Uhr:** Familiengottesdienst mit Krippenspiel, St. Marien-Kirche Wittstock sowie Gottesdienst in der Kirche Wulfersdorf
- ▶ **16 Uhr:** Gottesdienst Kirche Wernikow
- ▶ **16:30 Uhr:** Gottesdienst Kirche Glienicke
- ▶ **17 Uhr:** Gottesdienst Kirche Biesen
- ▶ **17:30 Uhr:** Gottesdienst Kirche Zaatzke
- ▶ **18 Uhr:** Christvesper, St. Marien-Kirche Wittstock

### GESAMTKIRCHENGEMEINDE RUPPIN

- ▶ **10 Uhr:** Gottesdienst für Kinder mit dem KIKI-Team, Schinkelkirche Wuthenow
- ▶ **14 Uhr:** Familien-Christvesper mit Krippenspiel, Kirche Wulkow
- ▶ **14:30 Uhr:** Familien-Christvesper mit Krippenspiel der Juniorkantorei, Klosterkirche St. Trinitatis Neuruppin
- ▶ **15 Uhr:** Christvesper in der Kirche Bechlin, der Schinkelkirche Krangen und der Schweizerkirche Storbeck
- ▶ **16:30 Uhr:** Familien-Christvesper mit Krippenspiel in der Kirche Treskow
- ▶ **17 Uhr:** Christvesper Klosterkirche Neuruppin und Familien-Christvesper mit Krippenspiel, St. Nikolai-kirche Alt Ruppin

- ▶ **18 Uhr:** Familien-Christvesper mit Krippenspiel der Ehrenamtlichen, Schinkelkirche Wuthenow
- ▶ **21 Uhr:** Gottesdienst Siechenhauskapelle Neuruppin
- ▶ **22 Uhr:** Christnacht mit dem Erwachsenenkreis, St. Nikolai-kirche Alt Ruppin sowie Musikalische Christnacht, Schinkelkirche Wuthenow

### KIRCHENGEMEINDE RHEINSBERG

- ▶ **15 Uhr:** Christvesper mit Krippenspiel, St. Laurentius-Kirche Rheinsberg
- ▶ **17:30 Uhr:** Christvesper mit Chor und Bläsern, St. Laurentius-Kirche Rheinsberg

### GESAMTKIRCHENGEMEINDE TEMNITZ

- ▶ **15 Uhr:** Christvesper im Pfarrhaus in Werder
- ▶ **16 Uhr:** Christvesper im Pfarrhaus in Kränzlín, in den Kirchen Rohrlack, Gottberg (Märkisch Linden), Pfalzheim, Rägelin, Katerbow
- ▶ **17 Uhr:** Christvesper in den Kirchen Vichel, Darritz, Manker, Dabergotz, Netzeband
- ▶ **17:15 Uhr:** Christvesper in der Kirche St. Nikolai Wildberg
- ▶ **17:30 Uhr:** Christvesper in der Kirche zu Frankendorf
- ▶ **18 Uhr:** Christvesper in den Kirchen Walsleben und Garz
- ▶ **18:30 Uhr:** Christvesper in der Kirche zu Kerzlin

### GESAMTKIRCHENGEMEINDE IM HERZSPRUNGER LAND

- ▶ **15:30 Uhr:** Gottesdienst in den Kirchen Liebenthal und Fretzdorf
- ▶ **16 Uhr:** Gottesdienst in den Kirchen Herzprung, Blandikow, Christdorf, Rossow, Königsberg

- ▶ **17 Uhr:** Gottesdienst in den Kirchen Papenbruch und Teetz

### GESAMTKIRCHENGEMEINDE PROWURA

- (Protzen, Wustrau, Radensleben)
- ▶ **15 Uhr:** Gottesdienste in den Kirchen Nietwerder, Walchow, Werder
- ▶ **15:30 Uhr:** Gottesdienste in den Kirchen Buskow, Gnewikow
- ▶ **16 Uhr:** Gottesdienste in den Kirchen Protzen, Radensleben, Rohrlack, Gottberg, Rägelin, Kränzlín, Lüchfeld, Pfalzheim, Katerbow
- ▶ **16:30 Uhr:** Gottesdienste in Karwe, Stöffin
- ▶ **17 Uhr:** Gottesdienste in Lichtenberg, Wustrau, Manker, Dabergotz, Darritz, Vichel, Netzeband
- ▶ **17:15:** Gottesdienst in Wildberg
- ▶ **17:30 Uhr:** Gottesdienste in Langen, Frankendorf
- ▶ **18 Uhr:** Gottesdienste in Walsleben, Garz
- ▶ **18:30 Uhr:** Gottesdienst in Kerzlin
- ▶ **23 Uhr:** Gottesdienst Wustrau

### PFARRSPRENGEL DRANSEE

- ▶ **14 Uhr:** Gottesdienste Dorfkirche Schweinrich
- ▶ **15:30 Uhr:** Gottesdienste Dorfkirche Berlinchen (mit Krippenspiel)
- ▶ **17 Uhr:** Gottesdienst Dorfkirche Sewekow
- ▶ **22 Uhr:** Christnachts-Andacht in der Dorfkirche von Dranse

### KIRCHENGEMEINDE ZWISCHEN DOSSE UND HEIDE

- ▶ **14 Uhr:** Gottesdienste Dorfkirche Groß Haßlow, Dorfkirche Zootzen
- ▶ **15:30 Uhr:** Gottesdienste Dorfkirche Gadow
- ▶ **17 Uhr:** Gottesdienste Dorfkirche Babitz

Foto: Adobe Stock/gudrun



Das Jahr neigt sich dem Ende und wir möchten uns bei unseren Gästen für ihre Treue und das uns entgegengebrachte Vertrauen bedanken.

**Wir wünschen allen besinnliche Feiertage und ein gesundes neues Jahr.**

**Andreas und Rosi Texter**

Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch wünscht Ihnen das Team von

# MÖBEL WENK

Im neuen Jahr starten wir mit unserem

## Inventurverkauf

vom 02. bis 18. Januar 2025

- 50 % auf Weihnachtsdekorationen\*
- 10 % auf sonstige Boutiqueware und Bilder\*
- bis zu 50 % auf ausgewählte Ausstellungsstücke
- 10 % auf alle Neubestellungen\*

Wir machen  
Weihnachtspause  
vom 23.12.24  
bis 01.01.2025

\*Alle Angebote sind nur in dem angegebenen Zeitraum verfügbar. Eine Verrechnung mit dem Kaufpreis oder eine Barauszahlung ist nicht möglich. Angebote gelten nicht für bereits bestehende Kaufverträge oder bereits reduzierte Artikel. Angebote gelten nicht für Produkte von Essenza, SMEG, LeCreuset und Seitzmann Weiden.

**MÖBEL WENK e.K.**  
Inh. Franziska Wenk | Havelberger Straße 6b | 19339 Plattenburg OT Glöwen | Telefon: 038787 70246 | www.moebelwenk.de

Unser Service für Sie:  
Planung nach Maß  
Lieferung & Montage

Individuelle Beratung  
Di - Fr 9 - 18 Uhr  
Sa 10 - 13 Uhr  
Nach Vereinbarung